

UMWELTPREIS MÜNSTER 2022

+ KINDER- UND
JUGENDPREIS



Dokumentation

Bewerbungen und Preisträger*innen 2022

Inhaltsverzeichnis



Der 16. Umweltpreis der Stadt Münster – ein paar Worte vorweg	3
Bewertungskriterien	4
Die Jury	5
Feierliche Preisverleihung im Rathausfestsaal	6
Die Preisträger*innen des Umweltpreises	10
1. Platz: Grüner Weiler e. G.	10
2. Platz: Hansawerkstatt	12
3. Platz: muenster.fair	13
3. Platz: Sternfreunde Münster	14
Preis für langjähriges Engagement: NABU Botanik AG	15
1. Platz KiJu-Umweltpreis: Waldschule Kinderhaus	16
2. Platz KiJu-Umweltpreis: Dreifaltigkeitsschule	18
Eindrücke von der Preisverleihung im Rathausfestsaal	19
Alle Bewerberinnen und Bewerber für den Umweltpreis 2022 in alphabetischer Reihenfolge	22
Eindrücke vom Get-Together in der Rüstkammer	50



Der 16. Umweltpreis der Stadt Münster – ein paar Worte vorweg

Die Stadt Münster lobte im Jahr 2022 den Umweltpreis zum 16. Mal aus, zugleich war es die 4. Preisrunde, die das Umweltforum Münster als Auftragnehmer der Stadt verantwortlich durchführen durfte. Einmal mehr eine besondere Herausforderung, der wir uns gerne stellen.

Unser selbstgestecktes Ziel war es, das aktuelle Potential unserer umweltbewegten Stadtgesellschaft zu erkennen, Aufmerksamkeit für den diesjährigen Umweltpreis zu schaffen und bei möglichst vielen Akteuren Begeisterung für eine Bewerbung zu wecken. Ob das gelingen kann, ist zu Beginn einer jeden Bewerbungsrunde immer die große Unbekannte. Nach mehr als zwei Jahren eines erlebten gesellschaftlichen Ausnahmezustandes hatten wir für 2022 unsere Erwartungen an einen großen Bewerber-Pool jedenfalls gesenkt.

Wie sehr wir uns doch geirrt hatten! Als am 31. August die Bewerbungsfrist ablief, hatten 62 Einreichungen unser Mail-Postfach geflutet. Überwältigt vom großen Engagement und begeistert von einer riesigen Bandbreite toller Projektideen konnten wir um 24 Uhr bewegt, aber beruhigt die Rechner runterfahren. Wieder einmal hatten es die Münsteraner geschafft, ein wahres Feuerwerk für ihre Umwelt, ein nachhaltiges Leben und für mehr Natur- und Klimaschutz in ihrer Stadt zu zünden.

Dass nur wenige Funken am Ende gewinnen konnten, liegt in der Natur eines jeden Preisverfahrens. Leicht habt Ihr es der Jury jedenfalls nicht gemacht - aus unserer Sicht ein Qualitätsbeweis Eures engagierten Wirkens.

Unserem Anspruch, allen 62 Bewerber-Akteuren, eine Bühne zu geben, möchten wir unter anderem mit der vorliegenden Dokumentation gerecht werden. Auf den vielen folgenden

Seiten finden neben den diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträgern die 55 weiteren Projekte genauso Platz. Eine alphabetische Reihenfolge – sortiert nach Akteursname – hilft hoffentlich, den Überblick zu behalten.

Wir würden uns freuen, wenn die Dokumentation dazu beitragen kann, die vielen Ideen aus der diesjährigen Umweltpreis-Runde bekannter zu machen, bei der Vernetzung unter den Akteuren zu helfen und motivierend für Euer dauerhaftes Engagement sein kann.

DANKE, dass Ihr die Preisrunde 2022 mit Leben gefüllt habt!

Anke Feige (Umweltforum Münster e.V.)
für das Organisationsteam des Umweltpreises
2022



Anke Feige (Projektleitung), Matthias Peck (Juryvorsitz) und Wolfram Goldbeck (Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit) präsentieren das diesjährige Motiv des Umweltpreises auf dem Hof Lütke Jüdefeld, einem Preisträger der letzten Umweltpreisrunde



Bewertungskriterien

Der Umweltpreis Münster 2022 wurde thematisch offen ausgeschrieben, d. h. alle Projekte und Ideen mit Umwelt- bzw. Klimaschutzrelevanz kamen grundsätzlich für die Auszeichnung in Frage.

Bewerben durften sich jede natürliche oder juristische Person, Personengruppen, Arbeitsgemeinschaften oder andere Institutionen, die ihren Wohnsitz, ihren Arbeitsort bzw. ihre Geschäftsniederlassung in Münster haben.

Ausgeschlossen sind nur städtische Ämter und Behörden des Landes NRW und des Bundes.

Als Entscheidungsgrundlage für die Jurymitglieder wurden im Vorfeld folgende **Vergabekriterien** festgelegt, die seit 2016 unverändert gelten:

1. Ökologischer Wirkungsgrad / Nachhaltigkeit

Das Projekt zeigt die bestmögliche Wirksamkeit des ökologischen Handelns und ist zudem möglichst dauerhaft angelegt.

2. Globalität / Lokalität

Im Zeitalter der Globalisierung wird das in Münster initiierte Projekt auch in Bezug auf seine weiterreichende, globale Wirkungsweise betrachtet.

3. Innovationsgrad / Originalität

Das Projekt ist neu für Münster. Es werden Projekte gewürdigt, die in ihrem Ansatz und in ihrer Umsetzung originell sind.

4. Realisierbarkeit / Beispielhaftigkeit

Das Projekt lässt sich mit überschaubaren Mitteln umsetzen, ist auch von ehrenamtlichem Engagement geprägt und lässt sich auf andere Orte übertragen.

**Bewerbung:
1. März bis
31. August 2022**
**Preisgelder
insgesamt:
10.000 Euro**

Die Jury



*Bei der Jurysitzung im Umweltforum wurde intensiv über die eingereichten Bewerbungen diskutiert
(Foto: Umweltforum Münster)*

Jury-Vorsitz:

Wolfram Goldbeck

Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit)
(Vertretung von Matthias Peck)

Mitglieder:

Babette Lichtenstein van Lengerich

(Ratsmitglied, CDU)

Dr. Winfried Schmidt

(Vertretung von Hedwig Liekefedt, SPD)

Achim Specht

(Ratsmitglied, Bündnis 90/Die Grünen/GAL)

Martin Gerhardy

(Ratsmitglied, FDP)

Heiko Wischnewski

(Ratsmitglied, Die LINKE)

Alina Möller

(Internationale Fraktion ÖDP/Die Partei)

Tim Pasch

(Ratsmitglied, VOLT)

Karin Gindler-Hilge

(Vorsitzende Umweltforum Münster e. V.)

Feierliche Preisverleihung im Rathausfestsaal



Umwelt Preis der Stadt Münster 2022

Preisverleihung am 15. November 2022, 18:30 Uhr im Rathausfestsaal
durch den Abend führt: Andrea Hansen

Programm

Musikalischer Auftakt mit Ticket to Happiness (Icarus)

Begrüßung durch Bürgermeister Klaus Rosenau (*Bündnis90/Die Grünen*)
Begrüßungstank mit Wolfram Goldbeck (*Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit*) und
Anke Feige (*Umweltforum Münster e.V.*)

Verleihung des Sonderpreises Kinder und Jugendliche

Verleihung 2. Preis (Laudator: Tim Pasch, Volt)
Verleihung 1. Preis (Laudatorin: Babette Lichtenstein van Lengerich, CDU)

Musikalisches Intermezzo von Ticket to Happiness (Wind in my Sails)

Verleihung des Umweltpreises der Stadt Münster

Verleihung 3. Preis (Laudator: Martin Gerhardy, FDP)
Verleihung 3. Preis (Laudatorin: Alina Möller, ÖDP)
Verleihung 2. Preis (Laudator: Heiko Wischnewski, Die Linke)
Verleihung 1. Preis (Laudator: Achim Specht, Bündnis 90/Die Grünen)
Verleihung Sonderpreis (Laudator: Dr. Winfried Schmidt, SPD)
für langjähriges Engagement

Abschlussmoderation – Dank und Ausblick

Musikalischer Ausklang mit Ticket to Happiness (Happiness, Forever and Always)

Buffet und Get together in der Rüstkammer/Foyer

Umweltpreis der Stadt Münster 2022

Projektteam

Anke Feige - Projektleitung (*Geschäftsführung Umweltforum Münster e.V.*)
Mathis Neuhäuser – Projektassistenz (*Umweltforum Münster e.V.*)
Vivien Funke – Projektassistenz (*Umweltforum Münster e.V.*)
Helga Hendricks – Webseite, Dokumentation

Jury Umweltpreis 2022

Wolfram Goldbeck (Jury-Vorsitzender)
Martin Gerhardy (FDP)
Karin Gindler-Hilge (Umweltforum Münster e.V.)
Babette Lichtenstein van Lengerich(CDU)
Alina Möller (ÖDP)
Tim Pasch (Volt)
Dr. Winfried Schmidt (SPD)
Achim Specht (Bündnis 90/Die Grünen)
Heiko Wischnewski (Die Linke)

Für die finanzielle Unterstützung des Sonderpreises Kinder- und Jugendliche danken wir der



Ein besonderer Dank gilt allen Bewerberinnen und Bewerbern zum Umweltpreises der Stadt Münster und zum Sonderpreis Kinder und Jugendliche! Außerdem danken wir allen, die zur Vorbereitung der Ausschreibungen und zur Organisation der Preisverleihung beigetragen haben.



www.umweltforum-muenster.de info@umweltforum-muenster.de

Die Preisverleihung

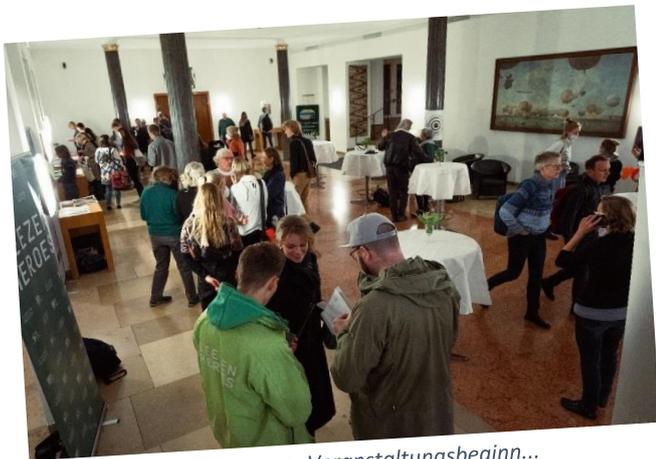
Am 15. November 2022 konnte die feierliche Verleihung des Umweltpreises nach der coronabedingten Pause wieder im Rathausfestsaal durchgeführt werden.

Eingeladen waren alle Bewerberinnen und Bewerber sowie weitere Gäste aus der Politik, die zahlreich erschienen und den Saal bis beinahe auf den letzten Platz belegten.

Zuvor nutzten viele Akteure sich im Vorraum des Festsaals zu treffen, wo einige teilnehmenden Institutionen mit Bannern, Informationsmaterial und weiteren Anschauungsobjekten ihre Arbeit präsentierten.



Der (noch leere) Rathausfestsaal



Im Vorraum vor Veranstaltungsbeginn...

men Klimaschutzmaßnahmen; eine Dringlichkeit, die durch den Krieg in der Ukraine und die daraus folgende Energie- und Lebensmittelverknappung noch verstärkt worden sei. In Münster nehme man das Thema Klimaschutz jedoch schon seit Jahren sehr ernst, was sich beispielsweise an den unterschiedlichen



Der Rathausfestsaal war gut belegt...

Klaus Rosenau, Bürgermeister der Stadt Münster, hieß die Gäste herzlich im Namen der Stadt willkommen. In seiner Begrüßungsrede lobte er das große Engagement der münsteraner Bürgerinnen und Bürger für Umwelt- und Klimaschutz, was sich auch in der großen Zahl der Bewerbungen – insgesamt 62 – zeige. Er verwies auch auf die

Dringlichkeit von wirksamen Klimaschutzmaßnahmen; eine Dringlichkeit, die durch den Krieg in der Ukraine und die daraus folgende Energie- und Lebensmittelverknappung noch verstärkt worden sei. In Münster nehme man das Thema Klimaschutz jedoch schon seit Jahren sehr ernst, was sich beispielsweise an den unterschiedlichen Auszeichnungen zeige, die die Stadt erhalten habe – etwa die zweimalige Auszeichnung als Klimahauptstadt oder der erst kürzlich erneut zugesprochene European Energy Award in Gold.

Die Ausrufung des Klimanotstands und die Entscheidung, bis 2030 möglichst klimaneutral werden zu wollen und dafür ein Handlungsprogramm verabschiedet zu haben, seien wichtige

Meilensteine kommunaler Klimapolitik. In diesem Jahr hätte



Bürgermeister Klaus Rosenau begrüßt die Anwesenden im Namen der Stadt Münster

zudem eine Klimakonferenz stattgefunden, an denen Vertretungen aller Ämter und Eigenbetriebe teilgenommen hätten und auf der Klimaschutz zur ämterübergreifenden Querschnittsaufgabe erklärt worden sei. Er kündigte auch an, dass im kommenden Jahr eine stadtweite Klimakonferenz stattfinden werde, die in eine Klimawoche eingebettet sei: der Übergang in eine klimaneutrale Zukunft könne nur gelingen, wenn sie von der ganzen Stadtgesellschaft mitgetragen werde. Er schloss mit den Worten:

„Sie, liebe Bewerberinnen und Bewerber, sind bereits jetzt aktiv dabei, wenn es um Umweltschutz und Nachhaltigkeit in unserer Stadt geht und ich danke Ihnen allen sehr herzlich auch im Namen unseres Oberbürgermeisters Markus Lewe, des Rates und der Verwaltung für Ihr Engagement, viel Zeit und viel Herzblut, die Sie investieren. Sie setzen sich mit innovativen Ideen, Mut, Energie und manchmal auch mit der erforderlichen Hartnäckigkeit für unsere Umwelt ein.“



Moderatorin Andrea Hansen

Durch den Abend führte die Moderatorin Andrea Hansen. Sie holte noch vor der eigentlichen Verkündung der Preisträgerinnen die Projektleiterin für den diesjährigen Umweltpreis Anke Feige sowie den Juryvorsitzenden Wolfram Goldbeck auf die

Bühne. Beide berichteten von ihren Erfahrungen mit dem diesjährigen Umweltpreis, etwa, dass die letzte Bewerbung erst um 23:57 Uhr am allerletzten Tag eingegangen sei, oder von den lebhaften Diskussionen während der Jurysitzung.

Beide waren jedoch sehr erfreut über die hohe Anzahl an Bewerbungen, mit denen sie nach den Corona-Jahren nicht gerechnet hätten. Und beide zeigten sich begeistert, diesmal die Preisträgerinnen und Preisträger wieder während einer Präsenzveranstaltung feiern zu können.



Anke Feige und Wolfram Goldbeck berichten über ihre Erfahrungen mit dem diesjährigen Umweltpreis



Die Band „Ticket To Happiness“

Musikalisch wurde der Abend von „Ticket To Happiness“ – einer Folkrock-Band aus Münster, Siegen und Bielefeld – begleitet, die es mit ihrer energiegeladenen Musik schafften, das Publikum mitzureißen und die Atmosphäre des Abends besonders zu prägen.

Die Preisträger*innen des Umweltpreises

1. Platz: Grüner Weiler für ihr Projekt „Neues Genossenschaftliches Wohnen im Projekt Weiler 1 Oxford“

Dr. Sabine Kittel (Vorstand)
Grüner Weiler eG
Auf dem Draun 2
48149 Münster
geno@gruener-weiler.de
Tel.: 0251 / 8807735
www.gruener-weiler.de

Grüner Weiler

Neues genossenschaftliches Wohnen in Münster

Der diesjährige 1. Platz des Umweltpreises geht mit dem „Grünen Weiler“ an ein Projekt, dass sich laut Laudator Wolfram Goldbeck (der kurzfristig für Achim Specht eingesprungen ist) nicht auf einen Fokus von Umweltschutz konzentriert, sondern gleich mehrere Aspekte bei der Umsetzung berücksichtigt:

Den Initiator*innen der (nach eigenen Angaben) größten Neugründung einer Wohnungsgenossenschaft nördlich des Mains seit mehr als dreißig Jahren geht es um die Verbindung von genossenschaftlichem, nachhaltig ökologischem, sozialen und bezahlbaren Wohnen – sowohl beim Bau als auch beim langfristigen Betrieb des Gebäudes.

Die Genossenschaftssatzung

- beschränkt die Wohnfläche pro Bewohner:in und schont so Ressourcen und Energie
- beschränkt die Nutzung von privaten Kfz und fördert einen veränderten Umgang mit Mobilität
- fördert eine (Selbst-)Versorgung der Bewohner*innen mit ökologisch einwandfreien Lebensmitteln aus urbanen Gärten und Betrieben der solidarischen Landwirtschaft.

Die Verbindung von ökologisch und sozial nachhaltigem Bauen und Wohnen soll durch folgende Aspekte gelingen:

- ca. 45 % geförderten Wohnraum
- ein solidarisches Finanzierungskonzept
- einen Anteil von 10 % der Wohnflächen als gemeinschaftlich genutzte

Räumlichkeiten

mit Begegnungsmöglichkeiten: „Kulinarium“ für gemeinsame Mahlzeiten, „Grüner Salon“ als gemeinsames Wohnzimmer, Kinderspielzimmer, zentraler Waschsalon, Fahrrad-, Metall-, Holz- und Textilwerkstatt, Ruhebereich

Zu dem Wohnkonzept gehört aber auch die Integration von pflegebedürftigen Menschen in die Wohngemeinschaft sowie Angebote für Bewohner*innen des Quartiers, z. B. Treffen im Veranstaltungsraum oder sog. Kieztreffen. Die Gründung eines gemeinnützigen Quartiersvereins „Kurbelbox e. V.“ ist ebenfalls angedacht.

W10XF in isometrischer Ansicht

Grüner Weiler w



W10XF Gebäudedaten

- 110 Wohneinheiten für 263 Personen
- 5 Cluster-Wohnungen
- 2 Wohnjoker
- Wohn-Pflege-WG
- 8.000 qm Wohnfläche
- 800 qm Gemeinschaftsfläche
- 2.000 qm Garten
- 150 qm Dachgarten

Anfang 2023 soll der Bau auf dem Gelände der ehemaligen Oxfordkaserne beginnen. Das Gebäude ist mit der Effizienzklasse KfW-40 geplant und wird mit ökologischen Baustoffen errichtet werden. Photovoltaikanlagen sollen die dazugehöriger großer, naturnaher Garten wird nach ökologischen Kriterien bewirtschaftet; Dach und Fassaden sollen begrünt werden. Wohnungen mit Strom versorgen. Ein

Passend zum Quartier existiert auch ein Regenwasserkonzept mit Rückhalteflächen im Garten, Zisternen, Nutzung des Wassers auch für Toilettenspülung und für Waschmaschinen.

Auch spielt Sharing von Ausstattung und Gegenständen eine wichtige Rolle: (Lasten-)Fahrräder, Waschmaschinen, Werkstätten, Kinderspielzeug etc. gemeinsam zu nutzen, soll den Ressourcenverbrauch senken. Mit der regionalen ökologischen Landwirtschaft ist eine Kooperation geplant.

★ Wir wollen mit unserem Projekt ein Beispiel dafür entwickeln, daß ein verantwortlicher (verantwortungsvoller) Umgang mit Ressourcen neue Möglichkeiten (Wege) eines genußvollen und kreativen Lebens eröffnet.

Visions-Workshop April 2015



Wolfram Goldbeck fasst dann auch die Wertung der Jury zusammen:

„Die 300 Mitglieder starke Genossenschaft konzipierte ein vorbildliches soziales und ökologische Wohnprojekt und brachte es zur Umsetzungsreife: 100 Wohnungen für 270 Menschen inklusive einer Wohn-Pflege-WG dazu wird es eine über 900 Quadratmeter Gemeinschaftsfläche geben. (...) Wir

gratulieren ganz herzlich zu diesem außergewöhnlichen und vorbildlichen Konzept.“



Für dieses Projekt hat die Jury entschieden, ein Preisgeld von 3.000 EUR zu vergeben.

2. Platz: Hansawerkstatt mit dem Projekt „Eine offene Werkstatt für Münster“

HANSA
WERKSTATT

Mit dem zweiten Platz zeichnet die Jury die 2021 von sechs engagierten Ehrenamtlichen gegründete **Hansawerkstatt** aus. Ziel dieser für alle Bürger*innen offenen Werkstatt mit dem aktuellen Schwerpunkt Holzverarbeitung ist es, als handwerklicher Lehr- und Lernort zu dienen: Das offene



Werkstattangebot soll durch ein entsprechendes Kursprogramm ergänzt werden. Außerdem soll die Werkstatt demnächst um die Möglichkeiten zur Fahrradrepatur und um computergestützte Fertigungsverfahren erweitert werden. So soll ein gemeinwohlorientierter Raum des Werkens und Lernens entstehen, in

dem Nutzer*innen wertvolle Kompetenzen erwerben, die zum Selbermachen befähigen, zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen anregen und Eigeninitiative und Unabhängigkeit in Konsumententscheidungen ermöglichen.

Die Gründung eines Vereins wird angestrebt, um z. B. regelmäßige Öffnungszeiten mit qualifizierter Werkstattaufsicht zu ermöglichen, aber auch um Fördergelder beantragen zu können.

Laudator Heiko Wischnewski griff in seiner Rede das Werkstattbild auf:

Umweltschutz sei Handarbeit und fange vor der eigenen Haustür an. Für Umweltschutz müssten manchmal dicke Bretter gebohrt werden - gerade im Umgang mit meistens recht träger und lobbygesteuerter Politik. Da braucht es dann reichlich Mut und Ausdauer, um Nägel mit Köpfen zu machen. Es müsse aber auch nicht immer die große Aktion sein, nicht immer müsse das Brecheisen erhalten: Mit etwas Zeit und Geschick lasse sich die direkte Umgebung ganz gut klimaresilienter, ökologischer und damit lebenswerter gestalten.

„Jetzt habe ich von Handarbeit, Nägeln mit Köpfen, den Hammer schwingen, dicke Bretter bohren, lockeren Schrauben und Brecheisen geredet. Was braucht es dazu? Eine Werkstatt, offen für alle, und Werkzeug, zu benutzen für alle, natürlich. Das bietet die Hansawerkstatt. Ich freue mich sehr,



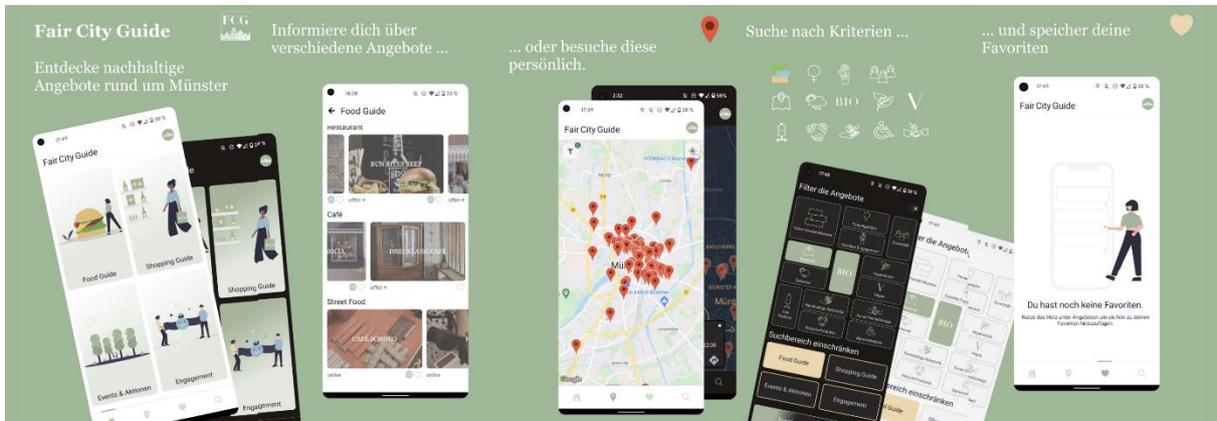
dass dieses Projekt aus dem Viertel in dem ich auch selber wohne, den zweiten Platz beim diesjährigen Umweltpreis belegt. Herzlichen Glückwunsch!“

Der zweite Platz des Umweltpreises ist mit 2.000 EUR dotiert.

Maike Grabowski
Hansawerkstatt
Am Hawerkamp 29
48155 Münster
hansawerkstatt@b-side.ms



3. Preis: muenster.fair mit dem Projekt „muenster.fair - der nachhaltige Guide für Münster“



Die beiden Preisträgerinnen es „ersten“ Dritten Preises haben sich vorgenommen, die nachhaltigen Angebote, die es in Münster bereits gibt, sichtbar zu machen – sowohl in der Innenstadt als auch in den Stadtteilen. Sie sind überzeugt: Nachhaltiger Wandel und die Transformation zu einer nachhaltigeren Stadtgesellschaft können nur dann gelingen, wenn möglichst viele Bürger*innen an dieser Transformation teilhaben können. Aus diesem Grund haben sie 2019 die Nachhaltigkeitsplattform muenster.fair ins Leben gerufen – einen fairen Guide für Münster, der die zahlreichen nachhaltigen Angebote Nachhaltigkeitskriterien einordnet und in ansprechender Weise darstellt. Begleitet wird die Website von einem lebhaften Instagram-Kanal mit einer wachsenden Community von über 3.250 Follower*innen. Seit Juni 2022 hat sich das Angebot außerdem durch die App „Fair City Guide Münster“ erweitert, die in Kooperation von muenster.fair, der Stadt Münster, der Steuerungsgruppe Fairer Handel Münster und dem Institut für Wirtschaftsinformatik der WWU (ERCIS) entstanden ist.

Laudatorin Alina Möller lobt das Projekt:

„Den Menschen wird der Klimawandel immer bewusster und viele Menschen achten immer genauer auf ihren eigenen ökologischen Fußabdruck. Wenn man anfängt, nachhaltiger leben zu wollen, dann merkt man, wie viel es da zu beachten gibt. Nachhaltigkeit erstreckt sich über alle Bereiche. (...) Die Gewinner des dritten Platzes des Umweltpreises



helfen uns dabei, bis 2030 klimaneutral zu werden! Viele Stunden sind bei ihrer Arbeit daran draufgegangen und es ist bemerkenswert, wozu einen der Ehrgeiz, den eigenen Teil zu der Welt beitragen zu wollen, führen kann. Bei der Auswahl der Sieger war uns übrigens auch wichtig, darauf zu achten, wie langanhaltend der Effekt des Projektes ist. Bei diesem hier haben wir festgestellt, dass wir unglaublich viel Potenzial in dem Projekt sehen, und uns wünschen, dass das Konzept auch von anderen Städten übernommen wird.“



Der Preis ist mit 1.500 EUR dotiert.

Barbara von Groote-Gotzes
& Lea Kipper
info@muensterfair.de
www.muensterfair.de
www.instagram.com/muenster.fair/

3. Preis: Sternfreunde Münster für ihre Arbeitsgruppe „Dark Sky“

Der „zweite“ Dritte Preis geht an die Arbeitsgruppe „Dark Sky“ der Sternfreunde Münster. Diese Gruppe besteht aus fünf Vereinsmitgliedern, die sich ehrenamtlich gegen nächtliche Lichtverschmutzung engagieren:

Im Münsterland ist beispielsweise anhand von Satellitendaten festzustellen, dass die künstliche Aufhellung in den letzten 10 Jahren um etwa 60 % zugenommen hat und weiterhin jedes Jahr um etwa 6 % zunimmt (<https://lighttrends.lightpollutionmap.info>). Die Folgen für die Tier- und Pflanzenwelt, aber auch für Menschen, sind dramatisch und vielfach noch unerforscht.



Beispielsweise wird vermutet, dass der erhebliche Rückgang an Insekten in den letzten etwa 30 Jahren um über 70 % zum Teil auch an der Zunahme der künstlichen Beleuchtung liegt, eben weil viele Insekten die Dunkelheit als Lebensraum benötigen.



Bundesweit wurden im Jahr 2020 etwa 13 % des Bruttostromverbrauchs für Licht verbraucht, dies entspricht etwa 13 TWh. 30 – 80 % davon wären durch den zielgerichteten Einsatz von Beleuchtung einsparbar.

Um auf ihr Anliegen aufmerksam zu machen, betreibt die Gruppe intensive Öffentlichkeitsarbeit und hat damit zahlreiche Personen – u. a. auch die ehemalige Bundesumweltministerin Svenja Schulze – erreicht.

Laudator Martin Gerhardy lobt die Gruppe: Sie würden sich einem Thema widmen, dass sonst kaum „im Licht der Öffentlichkeit“ stehe und dessen Auswirkungen noch gar nicht wirklich abschätzbar seien. Er sagt:

„Entsprechend sparsam mit Licht unter dem freien Himmel umzugehen ist das besondere Anliegen der ehrenamtlich tätigen Preisträgerinnen und Preisträger. Sie machen auf die Probleme aufmerksam und zeigen gleichzeitig, wie man moderne Lampen mit angepassten Lichtstärken und -temperaturen so einsetzt, dass Menschen, Vögel und Insekten möglichst wenig Schaden nehmen. Damit setzen die Preisträgerinnen und Preisträger ein eigenes High-



light im Bereich des Umweltschutzes, das der Jury preiswürdig erscheint. Darum ist es der Jury und mir heute eine ganz besondere Freude, dass einer der beiden dritten Plätze des diesjährigen Umweltpreises der Stadt Münster an die Gruppe „Dark Sky“ der Sternfreunde Münster geht.“

Der dritte Platz wird mit 1.500 EUR Preisgeld dotiert.

Preis für langjähriges Engagement: NABU-Stadtverband Münster für ihre AG Botanik

Dr. Thomas Hövelmann
hoevelmann_thomas@yahoo.de
www.nabu-muenster.de



Die **NABU AG Botanik** kümmert sich seit 1997 um die heimischen Wildpflanzen in Münster. Ihr Ziel ist es, das Wissen über die Flora in Münster zu mehren, die botanische Artenvielfalt zu erhalten sowie interessierte Menschen für Pflanzenarten und Vegetation zu begeistern. In zahlreichen Projekten werden jeweils einzelne Lebensräume in den Fokus genommen, Bestandserfassungen durchgeführt und Konzepte entwickelt, diese Lebensräume zu schützen und zu fördern - z. B. artenreiche Weg- und Straßenränder, Mauervegetation und artenreiche Feuchtwiesen. Mit zahlreichen Exkursionen, Seminaren und Projekten wird die Artenkenntnis der zahlreichen Mitglieder der AG verbessert und der Zusammenhalt der Gruppe gestärkt. Die Gruppe trifft sich seit der Gründung 1997 monatlich im Umwelthaus zur Besprechung von Terminen und Projekten sowie zur gegenseitigen Schulung.



Zusätzlich bietet die AG Botanik seit vielen Jahren öffentliche botanische Führungen an.



Prof. Dr. Winfried Schmidt hebt in seiner Laudatio hervor, wie sehr er sich im Herbst an den bunten Blättern erfreue, beim genauen Hinschauen aber feststellt, dass er viele Bäume gar nicht richtig benennen kann. So wie ihm gehe es wahrscheinlich vielen anderen, die eher Handymarken oder Automodelle bestimmen könnten:



„Die Jury hat vorgeschlagen die Botanik AG des Nabu in Münster für deren langjähriges Engagement mit einem Sonderpreis auszuzeichnen. Eine Vielzahl von Münsteranerinnen und Münsteranern hat schon an diesen Veranstaltungen in den letzten Jahrzehnten teilgenommen und damit die Attraktivität dieser Veranstaltung zur Bestimmung von Arten der Pflanzenwelt bestätigt. Dieser Sonderpreis ist nicht mit einem Geldbetrag verbunden, sondern versteht sich als ideale Anerkennung der Arbeit der Botanik AG, die noch eine Vielzahl von weiteren Projekten im Umfeld der Münsteraner Flora bearbeitet.“

Als Geschenk erhielt die Botanik-AG das Buch „Flora – Wunderwelt der Pflanzen“ sowie allerlei Leckereien aus Blütenpflanzen.



1. Platz Sonderpreis Kinder und Jugendliche: Waldschule Kinderhaus mit ihrem Projekt „Natürlich im Garten“

Jochen Gronau, Dorothea Gräve
 Waldschule Kinderhaus
 Große Wiese 14
 48159 Münster
gronauj@waldschule.ms.de
www.waldschule-kinderhaus.de/
www.instagram.com/waldschulekinderhaus

Mit dem ersten Platz des diesjährigen Sonderpreises für Kinder und Jugendliche wird die **Waldschule Kinderhaus** ausgezeichnet. An dieser städtischen Hauptschule lernen und arbeiten 280 Schülerinnen und Schüler, unterstützt von einem multiprofessionellem 40-köpfigem Team.

Bei einer Schule, die mitten im Wald gelegen ist, ist natürlich die Natur omnipräsent. In den letzten Jahren haben sich Schlagworte wie Insektensterben, Klimawandel, Artendiversität, Nachhaltigkeit und ähnliche als alltägliche Vokabeln etabliert und den Fokus auf entsprechende Themen gelenkt. Anlass genug, diesen Themen auch in der Waldschule verstärkt Raum zu geben und das Bewusstsein für die Natur als Grundlage unseres Lebens und ein Verständnis für ihre Einzigartigkeit der zu fördern.



Das geschieht durch verschiedene Projekte:

1. Pflege und Bewirtschaftung des Schulgartens
2. Erneuerung, Pflege und Gestaltung des Schulteichs
3. Betreuung und Bewirtschaftung eines Honigbienenvolks
4. Gestaltung und Bau von Nisthilfen für Insekten
5. Bau einer frostsicheren Reptilienburg
6. Bau und Betreuung von Nistkästen für verschiedene heimische Vogelarten
7. Mobiliar zur vielseitigen Nutzung für den Schulgarten



Im Fokus stehen dabei immer die Schülerinnen und Schülern, die in sehr vielen Fällen aus einem bildungsfernen sozialen Umfeld stammen, an die Themen des Umweltbewusstseins und des Umweltschutzes heranzuführen. Dies passiert nicht auf dem primär intellektuellen Weg, sondern viel-

mehr durch die Erfassung mit allen Sinnen. Handwerklich, künstlerisch, kulinarisch, meditativ, angstlösend sollen die Schülerinnen und Schüler ein Gespür für sich selbst und für die Natur entwickeln können.

Dieses Konzept hat die Jury überzeugt, der Waldschule den 1. Preis zu verleihen. Der Preis ist zudem mit 1.500 EUR dotiert.



Laudatio von Babette Lichtenstein van Lengerich

Frau Lichtenstein van Lengerich hat sich als Laudatio extra eine eigene Geschichte für die Preisträger ausgedacht. Sie soll als Erinnerung hier wiedergegeben werden.

* Es gilt das gesprochene Wort.



Liebe Teilnehmer, liebe Gäste,

treffen sich ein Frosch, eine Biene und eine Meise auf der Promenade. „Boah ist das voll hier“, stöhnt die Meise. Kann mir mal jemand ein echt lauschiges Plätzchen hier in Münster empfehlen?“ Quakt der Frosch: Ja, schön grün und feucht und wo man nicht gleich plattgefahren wird“. Summt die Biene: „Mir nach! “

Eine Viertelstunde später planscht der Frosch in einem kleinen Teich, die Biene nimmt ein Blütenpollenbad und die Meise kann sich gar nicht entscheiden, welchen der hübschen Nistkästen sie beziehen soll. Die drei sind in einem Garten in Münsters Norden gelandet.

„Quahnsinn“, quakt der Frosch. „Echt nice hier. Wer hat das denn so hübsch hergerichtet?“

Die Biene zeigt auf eine Gruppe Schulkinder, die am anderen Ende des Gartens arbeiten.

„Die da! Sie versorgen uns Bienen - zusammen mit einem Imker. Die checken sogar digital, ob es uns gut geht. „Tut es natürlich - bei den vielen Pflanzen, die die Kids hier gepflanzt haben. Soviel Honig wie dieses Jahr gab’s noch nie.“

Die Meise kommt aufgeregt angeflattert: „Mega! Die bauen hier nicht nur Nistkästen. Die haben sogar Insektenhotels gebaut, damit ich immer ein genug Leckerbissen für meine Küken finde“. Die denken echt weiter“.

„Fast so weit wie ich“, grinst die Biene. „Ist aber ja auch kein Wunder: Denn die lernen hier jeden Tag, wie wichtig eine intakte Umwelt für unser – und für ihr eigenes Leben ist. Viele Schülerinnen und Schüler hier kommen übrigens aus fernen Ländern. Manche haben hier das erste Mal überhaupt so glitschige Typen wie dich gesehen,“ grinst sie zum Frosch.

„Besser glitschig als so schuppig wie die dröge Eidechse dahinten“, kontert der. Wobei ich echt zugeben muss: Die Reptilienburg da hinten ist erste Sahne.“

„Tja mein Lieber, bedanken kannst Du dich für diese Wellness-Oase eigentlich bei allen Lehrern und Schülern hier“, erklärt die Biene. „Die machen hier nämlich eine 1A Umwelt-Arbeit. Und zwar nicht nur hier draußen: Bei denen ist Umweltbewusstsein gelebter Schulalltag. Im Technikunterricht wird gewerkelt, Früchte und Gemüse werden in Hauswirtschaft zubereitet, in Biologie lernen sie alles über unser Leben und zeichnen tun sie uns in Kunst. Außerdem gibt es regelmäßig Ausstellungen und Aktionen. So lernen die Familien der Kinder hier in Münsters Norden gleich mit.

Quakt der Frosch: Also wenn ihr mich fragt: Die sollten dafür wirklich mal eine Auszeichnung bekommen. Das ist ja wirklich echt SPITZE!!!

Das fand die Jury auch: Und deshalb geht der erste Preis des diesjährigen Jugend-Umweltpreises der Stadt Münster an:

DIE WALDSCHULE KINDERHAUS. Herzlichen Glückwunsch!

2. Platz Sonderpreis Kinder und Jugendliche: Dreifaltigkeitsschule für ihr Projekt „DFS for future“

Der zweite Platz des Sonderpreises für Kinder und Jugendliche geht an die Dreifaltigkeitsschule. Die städtisch-katholische Grundschule setzt sich dafür ein, dass alle an dieser Schule arbeitenden und lebenden Menschen für einen achtsamen Umgang mit der Natur begeistert und zu einer nachhaltigen Lebensweise angeregt werden. Sie alle – vom Hausmeister über die Sekretärin, das



Kollegium, das OGS-Team, den Koch hin zu den Kindern und Eltern – setzen sich aktiv mit Themenbereichen wie Mülltrennung, Müllvermeidung, Upcycling, Mobilität, einen naturnahen Garten gestalten, Papiereinsparung und sparsamer Wasser- und Stromverbrauch auseinander. Die Liste der getroffenen Maßnahmen ist ausführlich und umfangreich.

Almut Frank
Dreifaltigkeitsschule Münster
Friesenring 25
48147 Münster
www.dfs-muenster.de

Laudator Tim Pasch betont, dass sich die Auswirkungen des Klimawandels heute heftiger und häufiger denn je zeigen und sog. Jahrhundertevents in immer kürzeren Zeitfenster auftreten. Kinder würden ihrer natürlichen Intuition folgend schon früh ein Interesse und Bewusstsein für ihre Umwelt entwickeln.



„Daher ist es essenziell, dass wir in Bildungseinrichtungen das Verständnis für dieses komplexe und teils auch beängstigende Thema altersgerecht begleiten. (...) Sechs konkrete Handlungsfelder wurden in der 2015er Handreichung ‚Klimawandel und Klimaschutz in der Grundschule‘ definiert: Klima, Energie, Ernährung, Mobilität, Papier und Abfall. (...) Die Gewinnerin des zweiten Preises hat für jedes dieser Felder langfristige und praxisnahe Projekte entwickelt, in welche die gesamte Schulgemeinschaft involviert ist. Dazu gehören eine konsequente Trennung und Ver-

meidung von Müll sowie Upcycling- und Müllsammelaktionen. Die kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen und gesellschaftlichen Konsumverhalten (Papier, Wasser, Strom, Mobilität, Ernährung). Aber auch das hautnahe Erleben von Natur (Wald, Tiere, Pflanzen). Die Schule, die den zweiten Preis gewonnen hat, hat damit alle Kriterien des diesjährigen Umweltpreises in einer Vielfalt abgebildet, die eine Dreifaltigkeit bei Weitem übertrifft. Ich gratuliere hiermit herzlichst der Dreifaltigkeitsschule zu diesem Preis!“



Der Preis wurde mit 750 EUR dotiert.

Eindrücke von der Preisverleihung im Rathausfestsaal



*Alle Bewerber:innen (inklusive der Gewinner*innen) für den Sonderpreis für Kinder und Jugendliche*



*Alle Gewinner*innen des Umweltpreises 2022 der Stadt Münster*





Alle Bewerberinnen und Bewerber für den Umweltpreis 2022 in alphabetischer Reihenfolge

Albachtener Krötenretter – „Krötenretten Albachten“



Im Februar 2007 begegnete Reinhard Brahm auf dem Weg nach Hause einem Nachbarn, der mit einem Eimer an der Steinbrede unterwegs war und Kröten einsammelte, um sie anschließend in den Löschwasserteich zu setzen. Am nächsten Tag beteiligte er sich selbst daran – und ist bis heute jedes Jahr in den

Reinhard Brahm
Sunnende 17
48163 Münster
kroeten@brahm.nrw
025366517



Abendstunden im Februar-März aktiv, wenn die Tiere ihre Winterquartiere verlassen und sich zum Laichen aufmachen. Mittlerweile hat er auch Mitstreiter*innen gefunden und aus dem Engagement eines einzelnen ist eine Initiative geworden, die sich gemeinsam dem Krötenschutz widmet: Im Bereich der Steinbrede und Osthofstraße auf einer Länge von ca. 5 km die wandernden Amphibien eingesammelt, um sie vor dem Unfalltod zu retten; anschließend werden sie in den nahegelegenen Teichen wieder ausgesetzt.

Michael Bürke
Bowenkamp 30 - 48165 Münster
mb@allesmuenster.de
0177 / 2307778
www.allesmuenster.de/?s=muensterklima
www.facebook.com/allesmuenster
www.instagram.com/allesmuenster/

Online-Magazin ALLES MÜNSTER - „#münsterklima21“

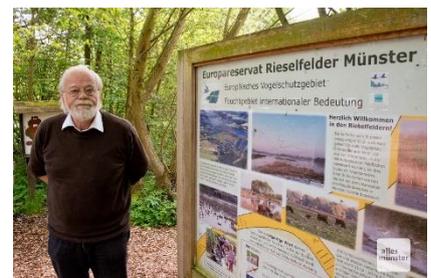
Im Vorfeld des Environment Day 2021 erschien in dem kostenlosen und frei zugänglichen Online-Magazin „ALLES MÜNSTER“ eine neunteilige Artikelreihe #münster-



klimateilige Artikelreihe #münsterklima21, die das Bewusstsein dafür schärfen sollte, dass die Auswirkungen des Klimawandels nicht nur in fernen Regionen dieser Erde, sondern auch in Münster spürbare Auswirkungen haben. Thematisch beschäftigten sich



die Beiträge mit den Themen, Wald, Wasser, Forschung & Lehre, Krankheiten, Landwirtschaft, Vogelwelt der Rieselfelder, Versicherungsschäden und Wissenschaft. In allen Beiträgen kamen Expert*innen (Förster, Landwirte, Wissenschaftler, Versicherungsexperten) zu Wort. Wichtig war immer der unmittelbare regionale Bezug.



Allwetterzoo Münster – „Meranti-Halle“

Die Westfälisch Zoologische Garten GmbH („Allwetterzoo“) baut derzeit eine neue, 5.500 qm große Tropenhalle als begehbare Anlage, die Besucher*innen die Erfahrung einer tropischen Erlebniswelt verspricht.

Innovativ ist nicht nur die Gestaltung dieser neuen „Meranti-Halle“, sondern auch das Gesamtkonzept: So soll der Gesamtenergiebedarf durch eine Kombination aus Photovoltaik-Anlagen und oberflächennaher Geothermie gedeckt werden. Mit Hilfe von 36 Bohrungen in 250 m Tiefe wird das warme Wasser nach oben befördert. Über eine Betonkernaktivierung wird die gesamte Tropenhalle mit der Erdwärme geheizt und im Sommer auch gekühlt. Damit baut der Zoo die nach eigenen Angaben erste kli-

maneutrale Tropenhalle in Europa.

Nach Fertigstellung der Halle sollen laut Masterplan des Zoos weitere Um- und Neubauten der alten Gebäude erfolgen, die noch aus den 1970er Jahren stammen.



Zoodirektorin Dr. Simone Schehka
Allwetterzoo Münster - Sentruper Str. 315
48161 Münster - 0251 / 8904235
riehemann@allwetterzoo.de
www.allwetterzoo.de
www.facebook.com/allwetterzoo
www.instagram.com/allwetterzoo.de

Arbeitskreis Ostviertel e.V. – „Kultureller Lern- und Lehrbürger*innengarten am Bennohaus“



Der Bürger*innengarten vor der Neugestaltung

Das Bürgerhaus Bennohaus ist ein vom Arbeitskreis Ostviertel e. V. getragene soziokulturelle und medienpädagogische Einrichtung, die allen Bürger*innen offen steht. Gemeinsam mit der Initiative Blattbeton e. V. wurde 2017 der „Bürger*innengarten am Bennohaus“ ins Leben gerufen. Dieser soll nun mit dem Wechsel in der Geschäftsführung weiter ausgebaut und gepflegt werden. Geplant ist zudem, daraus auch einen Ort für kulturelles Lernen (z. B. BNE-Seminare) entstehen zu lassen, der durch Sitzmöglichkeiten, eine Bühne oder einen Barfußpfad sowie umweltpädagogische Elemente ergänzt und zu einem Ort mit Aufenthaltsqualität für die Anwohner*innen und Gäste des Ostviertels werden soll.

Unterstützt wird dieses Projekt durch Spender*innen wie der Stadt, den AWM und REWE Henning; umgesetzt wird es mit den Anwohner*innen vor Ort.

Daniela Elsner (Geschäftsführung)
Bürgerhaus Bennohaus
Bennostr. 5 - 48155 Münster
de@bennohaus.de
0251/ 6096743
www.bennohaus.de

Arbeitskreis soziale Bildung und Beratung e.V. - "Wildwuchs"

Eine tiefe Beziehung zur lebendigen Umwelt und das Erleben



von „Wildnis“ sei von entscheidender Bedeutung für eine gesunde seelische, körperliche und geistige Entwicklung von Kindern, findet Olaf Bader. Aus diesem Gedanken heraus entstand 2018 das „Wildwuchs“-Projekt, eine umfassende Zertifizierung für

KiTas zum „Naturkindergarten“: Nachhaltigkeit und Naturverbindung sollen dabei dauerhaft und professionell im Einrichtungskonzept verankert und das Team fachlich über einen Jahreszyklus hinweg dafür zur Fachkraft



für Naturpädagogik qualifiziert werden. Das Projekt ist eine Kooperation unterschiedlicher Akteure, wobei der Arbeitskreis soziale Bildung und Beratung als Träger fungiert. Beteiligt sind u. a. die Wildnis-Werkstatt, Miriam Schulz („erdwege“) und Felix von Schoenebeck als Wildnispädagoge.

Olaf Bader - WildnisWerkstatt
Teltheide 31 - 48329 Havixbeck

info@wildnis-werkstatt.de

02507 / 6199931

www.wildwuchs-naturkindergarten.de



Bioland NRW / Regionalwert AG Münsterland – „Bodenpraktiker für Münster und das Münsterland“

Der Bioland Landesverband NRW e. V. will in Kooperation mit der Bioland Stiftung, der Regionalwert AG Münsterland, der Landwirtschaftskammer NRW und der Stadt Münster einen Bodenpraktiker-

Kurs durchführen. Der Kurs soll 2023 starten und 12 Monate dauern. Zielgruppe sind ökologisch oder konventionell wirtschaftende Landwirte

Das Weiterbildungsprojekt „Bodenpraktiker“ beruht auf einem Konzept der Bioland-Stiftung; der Bioland-Landesverband NRW wird für die Umsetzung verantwortlich sein. In den monatlichen Kurseinheiten geben Bodenexpert*innen

ihre Kenntnisse zu Bodenleben, Humusaufbau,

Nährstoffdynamiken, Frucht-

folgen, Bodenbearbei-

tung und Klimawirkun-

gen weiter. Die meis-

ten Veranstaltungen

finden auf den teil-

nehmenden Betrie-

ben statt.

Die Regionalwert AG wird mit einer Nachhaltigkeitsana-

lyse dazu beitragen, die Schwelle zu einer Umstellung für

die Landwirt*innen zu senken.



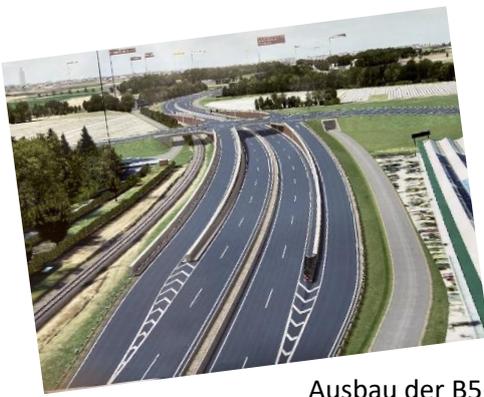
Jörn Bender / Dr. Anja Oetmann-Mennen
Bioland NRW e.V. - Im Hagen 5 - 59069 Hamm

joern.bender@bioland.de

[oetmann-mennen@regionalwert-muenster-](mailto:oetmann-mennen@regionalwert-muensterland.de)
[land.de](mailto:oetmann-mennen@regionalwert-muensterland.de)

<https://www.bioland.de/nrw/>

<https://regionalwert-muensterland.de/>



Bürgerinitiative B51 Handorf-Mauritz e.V. – „Neue Mobilität - B51“

Die Bürgerinitiative B51 Handorf-Mauritz hat sich vor drei Jahren gegründet und umfasst rund 100 Mitglieder, die sich gemeinsam gegen den geplanten vierspurigen, autobahnartigen

Ausbau der B51 von Münster nach Telgte einsetzen. Außerdem engagieren sie sich für eine moderne Verkehrsplanung, die klimafreundlich und naturverträglich angelegt ist und alle Verkehrsträger und Nutzergruppen berücksichtigt.

Das tut der Verein vor allem durch Öffentlichkeitsarbeit und hat auf zahlreichen Veranstaltungen auf sein Anliegen aufmerksam gemacht. Aber auch Gespräche mit Politiker*innen, die Organisation von

Veranstaltungen und

Protesten sowie die Vernetzung mit anderen Umwelt-, Klima- und Verkehrsgruppen – beispielsweise BUND, VCD, NABU und weiterer Bürgerinitiativen entlang der B51/B64 – spielen eine wichtige Rolle für den etwa zehn Personen umfassenden Kern der Initiative.



Katrin Eping
Werse 21 - 48157 Münster
info@bi-b51-handorf.de
<http://bi-b51-handorf.de>

Links zum Podcast der CIR im Projekt Game On



Zum Podcast:
<https://bit.ly/3CLF2IU>
oder: <https://open.spotify.com/show/2jOsAgvug3Yk8qfWKc9A5I>

Zur Website:
<https://www.ci-romero.de/podcast-klimagerecht/>

Zum Instagram-Beitrag:
<https://www.instagram.com/p/CUcP5vpNQXn/>

Zum Facebook-Beitrag:
<https://www.facebook.com/photo/?fbid=383291813840304&set=a.364192845750201>



game on DON'T LET CLIMATE CHANGE END THE GAME!



Christliche Initiative Romero – „Klima? Gerecht! Globale Perspektiven auf die Klimakrise“

Der Podcast "Klima? Gerecht!" ist eine von mehreren Aktivitäten im Projekt "Game On – Don't let Climate Change end the Game", bei dem die Christliche Initiative Romero zusammen mit acht weiteren europäischen NGOs auf die Verantwortung der EU hinsichtlich des Klimawandels aufmerksam machen will. Dabei bringen die Initiator*innen junge Klimaaktivist*innen aus Europa und Mittelamerika zusammen, die sich über ihre Arbeit vor Ort austauschen und dabei ihre jeweiligen Perspektiven deutlich machen. Zentral ist dabei die Klimagerechtigkeit: Es soll gezeigt werden, dass die Verursacher*innen der Klimakrise vor allem aus den Ländern des Globalen Nordens stammen – die Menschen und Länder des Globalen Südens jedoch am stärksten von den Folgen betroffen sind. Der Podcast gibt diesen Menschen eine Stimme

und zeigt die Dringlichkeit, Klimaschutz und Klimagerechtigkeit in den Fokus politischer Entscheidungen rücken zu müssen.

Felizia Göldenboth
<https://www.ci-romero.de/>
<https://www.facebook.com/ci.romero/>
<https://www.instagram.com/romeroinitiative/>
https://twitter.com/CI_Romero

Clemensschule Münster-Hiltrup – „Außerschulischer Lernort Bauernhof Lohmann“

Clemensschule
Unckelstraße 19 - 48165 Münster
02501 / 3188
<http://www.clemensschule-hiltrup.de>



Die Hiltruper Grundschule ist 2021 eine nachhaltige, außerschulische Bildungspartnerschaft „Lernort Bauernhof“ mit dem fußläufig erreichbaren Hof Lohmann eingegangen. Dort ist Frau Lohmann als zertifizierte Bauernhofpädagogin tätig. In Kooperation mit ihr, der Schule und dem Förderverein der Schule konnte die Finanzierung des langfristig angelegten Projekts für 1 ¼ Jahr sichergestellt und das Projekt zügig geplant und umgesetzt werden. Am Montag, dem wöchentlichen Projekttag, findet sich im regelmäßigen Turnus jeweils eine Klasse auf dem Hof

ein und beschäftigt sich handlungsorientiert mit einem Schwerpunktthema zum Jahresrhythmus und/oder Leben auf einem Bauernhof. Im Unterricht werden die Themen vor- oder nachbereitet. Durch diese regelmäßigen Besuche der Klassen kommt jedes Kind der Schule mehrmals im Jahr in den Genuss verschiedener Projektthemen. Von dem Projekt ist die ganze Schulfamilie begeistert: nicht nur die Kinder sind mit großem Eifer dabei. Eine Weiterführung des Projekts wird auf jeden Fall angestrebt.



Daniel Schaschek – „Leihothek 2.0“

Bereits 2020 wurde die „Leihothek“ mit dem 2. Platz des Umweltpreises ausgezeichnet. Nun hat Daniel Schaschek das Projekt weiterentwickelt: Neben der ursprünglichen Leihothek in der Steinfurter Straße mit rund 300 ausleihbaren Alltagsgegenständen, in der

man sich etwas ausleihen kann, existiert seit kurzem auch ein vollautomatisierter Leihschrank – die LEIHOTHEK 2.0. – in der Mensa am Ring des Studierendenwerks Münster. Unter dem Motto „Leihen ist das neue Kaufen!“

können sich Bürger*innen ihre Leihgegenstände nun täglich ausleihen. Projektpartner sind die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster.



Sowohl die „klassische“ Leihothek als auch der Leihschrank werden vollständig ehrenamtlich von fünf Personen betrieben; dazu kommt ein breiter Kreis

von Unterstützer*innen, die für das reibungslose Funktionieren sorgen. „Leihen ist das neue Kaufen!“ lautet das Motto – es schont jedenfalls sehr die Ressourcen...

Daniel Schaschek - LEIHOTHEK Münster
Steinfurter Straße 79/5 - 48149 Münster
hallo@leihothek.de
+4915253745395
www.leihothek.de
www.instagram.com/leihothek.muenster/
www.youtube.com/watch?v=ibkOc-RMDxU

Barbara Rosengarten, geb. Green
 Barbara Green Cosmetics
 Julius-Voos-Gasse 6 - 48143 Münster
 0251 / 55700
www.barbara-green.de
www.facebook.com/greenundschoen

Dankwart GmbH – „Barbara Green Cosmetics“

Barbara Rosengarten ist gebürtige Schottin und seit vielen Jahren Einzelhändlerin in Münster. Anfang 2021 eröffnete sie „Barbara Green Cosmetics“, einen Einzelhandel für nachhaltige Naturkosmetik und Pflegeartikel.



Das Besondere ist ihre Low-Waste Naturkosmetik: Sie verkauft nachhaltig verpackte Naturkosmetik und hat dafür einen Nachfüllservice und ein Pfandsystem für nachhaltige Verpackungen etabliert. Ihre Produkte und die dazugehörigen Firmen (aus Deutschland oder den europäischen Nachbarländern) hat sich selber auf Nachhaltigkeit und Qualität überprüft, teilweise sogar die Produktionsstätten besucht. In ihrem Geschäft verkauft sie ein breites Sortiment an klima- und umweltfreundlichen Produkten: 96 % des Sortiments sei vegan, 100 % vegetarisch.



Aktuell will sie einen Service für lokale Firmen, Praxen und Hotels aufbauen, die nachhaltig verpackte Präsente für Mitarbeiter*innen oder Kund*innen erwerben wollen.

Das Aa-Team – „Das Aasee-Projekt“

Neun junge Erwachsene fahren seit April 2022 jeden Montag von 16:30-18:00 Uhr mit Tretbooten auf den Aasee und sammeln dort (Plastik-)müll von der Wasseroberfläche. Bei der ersten – spontanen – Müllsammelaktion kamen zwei große Plastiksäcke voll Abfall zusammen, was die Teilnehmenden nachhaltig bewegt hat, wie sie schreiben.

Mit ihrer regelmäßigen Aktion wollen sie dem „Ökosystem Aasee“ etwas Gutes tun und die Belastung mit Müll und insbesondere Plastik reduzieren; letzteres droht nach Zersetzungsprozessen zu Mikroplastik Fische und andere Tiere zu gefährden. Die Gruppe hat mittlerweile schon über 400 kg Müll aus dem Aasee geborgen – vom Lollistiel bis zum Fahrrad oder Einkaufswagen. Bis Ende 2022 könnte es über eine halbe Tonne werden. Ihre Funde werden bei Instagram dokumentiert; mit ihrer Öffentlichkeitsarbeit wollen sie andere (junge) Menschen, Gäste und Anwohner*innen für die Vermüllung der Natur sensibilisieren und sie motivieren, ihr Konsumverhalten zu reflektieren.



Das Aa-Team
das.aasee.projekt@gmail.com
www.instagram.com/das_aasee_projekt

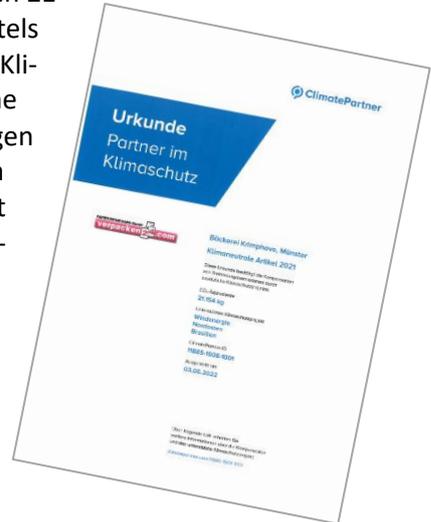
Der gute Bäcker H. Krimphove GmbH – „Nachhaltigkeit im Bäckerhandwerk“



Die Bäckerei-Handwerksunternehmen ist seit 1860 (in der mittlerweile 5. und 6. Generation) in Münster aktiv, betreibt mit ca. 240 Mitarbeiter*innen 21 Filialen und beliefert Kantinen, Hotels und Krankenhäuser. Umwelt- und Klimaschutz spielt für die Inhaber eine

große Rolle, was sich an zahlreichen Maßnahmen zeigen lässt: Drei (demnächst vier) E-Lieferfahrzeuge werden mit Solarstrom vom eigenen Backstubendach betankt; das Liefergebiet wird bewusst auf Münster beschränkt. Die Backstube wird mit Ökostrom der Stadtwerke betrieben. Mitarbeitende werden mit Zuschüssen für das „Job-Rad“ zum Umstieg vom Auto zum Rad motiviert. Die Kälteanlagen in der Produktion wurden kürzlich von umweltbelastenden Kältemitteln auf „CO₂-Kälteanlage“ umgestellt und eine moderne Wärmerückgewinnung nutzt die Abwärme aus der Backstube. Als weitere Maßnahmen ist noch die Zusammenarbeit mit der regionalen Landwirtschaft zu nennen.

Georg und Christopher Krimphove
Der gute Bäcker H. Krimphove GmbH
Loddenheide 45
48155 Münster
www.krimphove.de



Eine-Welt-Forum Münster e.V. – „Lass Deine Kuh fliegen“

Klaus Bösing
Eine-Welt-Forum Münster e.V.
Breul 43 - 48143 Münster
eineweltforum-muenster@mailbox.org
www.eineweltforum-muenster.de
www.facebook.com/eineweltforumms

Das Eine-Welt-Forum Münster (Dachverband von über 50 entwicklungspolitischen Gruppen) hat in Zusammenarbeit mit dem münsteraner Aktionskünstler Thomas Nufer das Projekt „Lass Deine

Kuh fliegen“ durchgeführt.

Auf unterhaltsame Weise wollten die Beteiligten damit auf ein ernstes Thema aufmerksam machen: Wie stark unsere Ernährungsweisen und insbesondere unser Fleischkonsum die Klimakrise verschärfen.



Das Kunstprojekt fand vom 19. bis 30. April vorwiegend im Kreuzviertel statt: Die Bewohner*innen sollten in einem freiwilligen Selbstversuch herausfinden, wie sich einige Tage ohne den Verzehr von Fleischprodukten anfühlen. Als optisches Signal schwebte in dieser Zeit die riesige Kuh Theodora an bestimmten Orten über dem Viertel. Flankiert wurde das Thema mit unterschiedlichen Aktionen – von Referaten, einer Vernissage „Heilige Tiere“, Installationen über Comedy-Kochkurse, einer Persiflage eines deutschen Grillfestes und Konzerte. Den Abschluss bildete ein nachbarschaftliches "Big Vegetarian Running Dinner".



FH Münster – „Tag der Nachhaltigkeit“

Unter dem Motto „zusammen NACHHALTIG“ fand am 31. Mai 2022 zum ersten Mal der hochschulweite Tag der Nachhaltigkeit statt. Ziel des Tages war es,

Nachhaltigkeit in der Lehre, in der Forschung und im Hochschulbetrieb weiterzuentwickeln und Kompetenzen verschiedener

Fachgebiete interdisziplinär zusammenzubringen. Einbezogen wurden auch weitere Akteure aus dem Umfeld der FH, darunter Studierende, Lehrende, Mitarbeitende sowie von Absolvent*innen gegründete nachhaltige Start-ups und Vereine mit Schwerpunkt (nachhaltige) Bildung und Engagement junger Menschen.

Neben verschiedenen Workshops, Podiumsdiskussionen und Vorträgen gab es einen Markt der Möglichkeiten mit Infoständen und Aktionen, einem

Foodtruck und Live-Musik. Mit Dr. Marc-Oliver Pahl, Generalsekretär des Rates für Nachhaltige Entwicklung, hatten die Organisator*innen einen prominenten Key-

note-Sprecher gewinnen können.

Der Tag der Nachhaltigkeit soll 2024 wiederholt werden.



FH Münster - z. H. Friederike Krüerke
Hüfferstraße 27 - 48149 Münster
friederike.krueerke@fh-muenster.de
0251 / 83-64023

fh.ms/nachhaltig-tag
www.instagram.com/stories/highlights/17920474943387989/
www.facebook.com/fachhochschulemuenster/posts/5520423791310854

Flightpaper – „flightpaper“

Michael Havestadt macht sich als Privatperson Gedanken, wie die Ressource Papier eingespart werden kann.

Mit dem Motto „Print war gestern, digital ist die Zukunft“ möchte er unterschiedlichste Institutionen – darunter politische, kirchliche oder sonstige Akteure – dazu bewegen, ihre Flyer, Werbematerialien, Speisekarten, Programmübersichten usw. möglichst in digitaler Form zu veröffentlichen.

Er selbst bezeichnet sich als leidenschaftlichen Sammler von Printprodukten wie z. B. Flugblättern. Diese haben normalerweise nur einen sehr kurzfristigen Informationswert, bevor sie entsorgt werden – und fragt sich als deren Sammler dennoch, warum solche Dinge nicht ausschließlich über eine Homepage abrufbar seien?

Zudem kritisiert er, wieviel Papier für Flyer und Wahlplakate bei Wahlen verbraucht werden und findet diese Form des Wahlkampfes altmodisch.

Zurzeit ist Michael Havestadt mit seinen Ideen und seinem Engagement noch als Einzelkämpfer unterwegs, würde sich aber sehr über Mitstreiter*innen freuen, die seine Idee unterstützenswert finden.

Michael Havestadt
Alter Milchhof 8
48145Münster
havestadt@web.de

FONOGRAFI / Visual Storytelling – “Hörbilder aus dem Münsterland“

Hinter *Fonografi* steckt Michael Kestin, der als Musiker eine besondere Affinität zu Klängen und Geräuschen, als Innenarchitekt eine besondere Beziehung zu Orten und Räumen und als Fotograf überraschende und spannende Perspektiven für sein Projekt mitbringt.

Mit „Hörbilder aus dem Münsterland“ möchte er Bilder und Klänge miteinander verbinden, Menschen emotional berühren und ihnen die uns trotz aller widrigen Umstände immer umgebende Schönheit nahebringen. Er tut das auf dem Hintergrund, dass mit den großen Krisen der letzten Jahre ein neues Bewusstsein für Umwelt und Natur, Nachhaltigkeit, Regionalität und mehr ökologische Eigenverantwortung wächst.

Das Projektidee entstand Anfang 2022 und ist noch in der Entwicklungsphase: Es entstehen Formate für visuelles Storytelling, die speziell für Social Media, Web und mobile Ausstellungen konzipiert werden, aber auch für die Weiterentwicklung von Wissen in Form von Workshops, Vereinen, Schulen und Bildung allgemein eingesetzt werden können.

Praktische Einsatzmöglichkeiten sind z. B. Pausen-Bespielungen (in Arztpraxen, Schulen oder Unternehmen), akustische regionale Reiseführer oder als Teil von Achtsamkeitstrainings im Bildungsbereich.

Auf seiner Internetseite finden sich Beispiele für seine Kunst: <https://michael-kestin.com/horbilder>

Hörbilder aus dem Münsterland

<https://michael-kestin.com/horbilder>
https://www.instagram.com/michael_kestin/
<https://steller.co/fonografi>

Katharina Paar (stellv. Vorsitzende)
Foodsharing Munster e.V.
Umwelthaus - Zumsandstr. 15
48145 Munster
verein.muenster@foodsharing.network
<https://foodsharing.de/>

Foodsharing Münster e.V. – „Genießbare Lebensmittel vor der Tonne retten“

eigentlich noch genießbar sind. Deshalb haben die Initiator*innen entschieden, mit ihrem Projekt foodsharing Lebensmittel vor der Verschwendung zu retten und ganz allgemein für das Thema Lebensmittelverschwendung zu sensibilisieren.



In Deutschland werden noch immer 12 Tonnen Lebensmittel pro Jahr weg-

geworfen, die eigentlich noch genießbar sind. Deshalb haben die Initiator*innen entschieden, mit ihrem Projekt foodsharing Lebensmittel vor der Verschwendung zu retten und ganz allgemein für das Thema Lebensmittelverschwendung zu sensibilisieren. Food Sharing ist 2014 aus zwei Vorgängerbewegungen entstanden und agiert heute durch verschiedene Regionalgruppen in ganz Deutschland und darüber hinaus. In Münster sind etwa 1.300 Foodsaver*innen zwischen 18 und 41 Jahren aktiv. Den dazugehörigen Verein foodsharing Münster e.V. gibt es seit drei Jahren.



Allein in Münster konnten bisher 359.417 kg Lebensmittel durch 24.927 Abholungen gerettet werden (Stand 21.08.2022). Diese Abholungen finden durch 65 Kooperationen mit lokalen Betrieben und Supermärkten statt.

Durch Infostände auf Messen und Festivals, aber auch durch „Schnippeldiscos“ macht Foodsharing Münster immer auf sein Anliegen aufmerksam.

Förderverein Bürgerbad Handorf e.V. – „Klimaschonend Duschen“



Der Förderverein des Bürgerbads in Handorf möchte gerne die Schwimmbadgäste mit in die Verantwortung nehmen, das Schwimmbad energie- und kostensparend zu nutzen. Besonderes Potenzial sieht der Verein in der Nutzung der Duschen, bei denen der Wasser- und Gasverbrauch enorm reduziert werden könne. Da das Bad erst 2020 saniert worden ist, verfügt es über eine moderne Technik, die den Energieverbrauch viertelstündig auswerten kann. Die Initiator*innen hoffen, dass sich ihre Idee auf andere Schwimmbäder der Stadt übertragen lässt und die Energieeinsparungen Steigerungen der Eintrittsgelder unnötig machen.

2,2 Milliarden Menschen weltweit haben keinen regelmäßigen Zugang zu sauberem Wasser.



Jede Minute weniger duschen kann 12 bis 15 Liter Wasser sparen.



#Wasser ist unser kostbares Gut.

Der Klimawandel gefährdet jetzt schon 1/3 der Gletscher und beeinträchtigt dadurch die Wasserversorgung.



Ein tropfender Wasserhahn verschwendet täglich 17 Liter Wasser.



#Wasser ist unser kostbares Gut.

Bis 2050 werden 2/3 der Weltbevölkerung von den Auswirkungen von Wasserarmut betroffen sein.



Eine Jeans benötigt in der Herstellung circa 8000 Liter Wasser.



#Wasser ist unser kostbares Gut.

Monika Schürmann
<http://www.buergerbad.info/>
<https://www.facebook.com/Buergerbad-Handorf/>

Gesamtschule Münster Mitte – „Think global - Act local! FAIRWORLD!“



Die Gesamtschule Mitte beteiligt sich an der Kampagne „Fairtrade-Schools“ und wurde für ihr Engagement für fairen Handel ausgezeichnet. Damit leistet sie einen Beitrag zu verbesserten Lebens- und Arbeitsbedingungen in benachteiligten



Bauern- und Produzentenfamilien in Asien, Afrika und Lateinamerika.

Die Fairtrade-Gruppe besteht aus verschiedenen zusammen miteinander agierenden Gruppen/Gremien der Schule. Ca. 15 Jugendliche koordinieren die Aktionen, unterstützt von drei Lehrkräften. Sie nehmen an Sitzungen der städtischen Steuerungsgruppe teil und organisieren eigene Aktionen. Der Fairtrade-Gedanke und Aspekte von Nachhaltigkeit (SDGs) finden Eingang in Unterrichtsreihen, Lehr- und Lernpläne sowie in die Gestaltung des außercurricularen Angebots.

Matthias Helmers
 Gesamtschule Münster Mitte
 Jüdefelder Str. 10
 48143 Münster
<https://gesamtschule-muenster.de>

Geplant sind u. a. ein Fairfood-Fest mit Partnerschulen (Türkei: Istanbul u. Alanya) sowie der Aufbau eines Nachhaltigkeitsshops.

Greenpeace Münster - „Der Wasserlauf – Eine interaktive Stadtführung durch Münster“



Die Greenpeace-Gruppe Münster möchte mit ihrer interaktiven Stadtführung „Wasserlauf“ Wissen um wasser- und umweltbezogene Themen vermitteln. Die Führung ist ähnlich konzipiert wie eine Schnitzeljagd. Die Teilnehmer*innen folgen dem Wasserlauf durch die Münsteraner Innenstadt und passieren dabei viele Sehenswürdigkeiten der Stadt, z. B. die Lambertikirche, den Prinzipalmarkt und den Aasee. An verschiedenen Stationen beantworten sie Fragen zu lokalen und globalen Problemen rund um das Thema Wasser, lösen Quizfragen und vervollständigen Lückentexte.

Bislang wurde der „Wasserlauf“ elf Mal durchgeführt. Zum Einsatz kommt dabei die App „Biparcours“.



Greenpeace Münster - Umwelthaus
Zumsandstraße 15 - 48145 Münster
info@muenster.greenpeace.de
<https://www.greenpeace-muenster.de>
<https://biparcours.de/bound/wasserlauf>
<https://de-de.facebook.com/greenpeace.muenster/>
www.instagram.com/greenpeace_muenster/

Mittlerweile wurde das Format in das neu gegründete Netzwerk der Kritischen Stadtrundgänge Münster aufgenommen. Für den gemeinsamen Stadtrundgang, der den Zielen für Nachhaltige Entwicklung folgt (SDGs), hat er das SDG 5 (Wasser, sanitäre Einrichtungen und Hygiene) beigesteuert.

Hansaforum Münster - „Grüne Oasen“

Das Hansaforum ist eine Initiative zur Gestaltung des Hansaviertels durch die dort lebenden Menschen. Entstanden ist es in der B-Side, deren GmbH die Trägerin des Projekts ist. Mit



dem Projekt „Grüne Oasen“ bietet das Hansaforum eine Vernetzungs- und Austauschplattform, um gemeinschaftlich die Interessen und Bedarfe in Bezug auf Klimapositivität, Grünflächen und Nachhaltigkeit voranzutreiben. Dies geschieht vor dem Hintergrund einer gemeinwohlorientierten Quartiersentwicklung, orientiert am Quartiersgemeinwohldindex.

Dadurch wird nicht nur das Viertel lebenswerter gemacht, sondern auch die Menschen dazu angeregt, sich gemeinschaftlich mit der Natur in ihrem Viertel auseinander zu setzen. Vor dem Hintergrund des Handlungsprogramms Klimaschutz 2030 können die vielen Projekte im Viertel durch dieses übergreifende Projekt beitragen, einen wertvollen Beitrag zur Transformation der Stadtgesellschaft zu leisten.



Fabian Lickes
Hansaforum Münster
Dortmunder Straße 25
48155 Münster
www.hansaforum-muenster.de
www.instagram.com/hansaforum

ImpulsWerk Münster e.V. – „Grüninsel4Kids“



Bei dem Projekt handelt es sich um ein Hochbeet im öffentlichen Raum, das im Frühjahr 2021 gebaut wurde. Neben der Intention, das Hansaviertel grüner und naturnaher zu gestalten, liegt der Fokus auf einer kindgerechten Gestaltung und der Idee, auch die kleinsten Viertel-Bewohner*innen für das Thema Nachhaltigkeit

& Ökologie zu sensibilisieren und ins konkrete Tun einzubinden.

Das ImpulsWerk Münster e. V. – ein Verein zur Förderung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen – ist Träger dieses Projekts. Beim Bau der *Grüninsel4Kids* sowie bei der Umsetzung der ersten pädagogischen Programme waren ein Hauptamtlicher und zehn Ehrenamtliche beteiligt. Langfristig soll das Projekt als außerschulischer Bildungsstandort im Viertel etabliert werden, zu einem kinderfreundlichen Viertel und zur Förderung der Nachbarschaft beitragen und ganz allgemein als Begegnungsort für Kinder und Familien dienen.



Laura Quente
ImpulsWerk Münster e.V.
Soester Straße 32
48155 Münster
nachhaltigkeit@impulswerk-muenster.de
0251 / 661421
www.impulswerk-muenster.de

Sara Kehmer
Breslauerstraße 28
48157 Münster
Sara.kehmer@posteo.de
www.instagram.com/naju_hsg_muenster/
<https://instagram.com/hansaforum>

Initiative/Projektteam Baum Rundweg im Hansaviertel – „Baum Rundweg im Hansaviertel“

Die Projektgruppe hat einen beschilderten Rundweg zu den Stadtbäumen im Hansaviertel gestaltet, der Menschen dazu bewegen soll, stehen zu bleiben und den Bäumen bewusst mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Dabei können die Besucher*innen die vielfältigen Baumarten entdecken und Interessantes über sie lernen. Die Initiator*innen wollen damit ein Bewusstsein für die Relevanz der Stadtbäume für den Natur- und Klimaschutz wecken.



Hinter dem Rundweg steht ein Team aus 13 Personen, die sich aus den Vereinen der Naju, AG Botanik

des Nabu und dem Hansaforum zusammengefunden haben. Im März 2021 fand das erste Treffen statt, der Rundweg war im April 2022 fertiggestellt. Unterstützt wurde diese Idee durch Fördermittel des Hansaforums, die die Kosten für die Beschilderung trugen.



Im fertiggestellten Rundweg werden jahreszeitliche Führungen (z. B. zur Herbstfärbung der Bäume) angeboten; beworben wird der Rundweg über Flyer und Social Media.

Institut für Geoinformatik der WWU – „Wie divers ist meine Stadt?“

Artensterben ist eines der drängendsten Probleme unserer Zeit, jedoch sind die Auswirkungen für viele Bürger*innen nur schwer direkt erfahrbar.

Drei Masterstudierende des Fachbereichs Geoinformatik haben deshalb eine Futterstation für Vögel entwickelt, in der verschiedene Sensoren wie Kamera, Waage und Mikrophon, aber auch Umweltsensoren (z. B. Thermometer) verbaut sind, die Vögel automatisiert zählen und ihre Art mithilfe einer Künstlichen Intelligenz (KI) erkennen können.

Das Projekt wird durch den Citizen Science Preis der WWU gefördert. Neben den drei Studierenden sind mittlerweile mehr als 20 Bürger*innen beteiligt, die je eine der im gesamten Stadtgebiet aufgestellten Futterstationen betreiben.

Die in den Häuschen gesammelten Daten werden online auf einer für alle zugänglichen Plattform veröffentlicht.

In naher Zukunft soll die Visualisierung, Analyse und Speicherung der gesammelten Daten sowie die Benutzerfreundlichkeit der Futterstationen weiter verbessert und so das Gesamtprojekt attraktiver gestaltet werden.



Nick Jakuschona
Institut für Geoinformatik / WWU
Heisenbergstraße 2 - 48149 Münster
nick.jakuschona@wwu.de
0157 / 30867887
www.wiediversistmeingarten.org
https://www.instagram.com/_birdiary/
https://twitter.com/_birdiary

Institut für Landschaftsökologie, WWU Münster – „atmoko! Klima- und Bodenschutz nach eigener Rezeptur“

Julia Binder & Thomas Middelanis
Institut für Landschaftsökologie, WWU
Heisenbergstr. 2
48149 Münster
biochar@posteo.de
www.jeder-mensch.org/terra-preta



Thomas Middelanis beschäftigt sich als Student der Landschaftsökologie besonders mit Pflanzenkohle und terra preta (durch Pflanzenkohle schwarz gefärbte, besonders fruchtbare Böden). Er hat Vorträge darüber gehalten, wie Pflanzenkohle als wertvoller Dünger-Verbesserer und Langzeitspeicher für Wasser und



Nährstoffe im Boden fungiert. Gemeinsam mit Julia Binder, die seit vielen Jahren im Bereich der Umweltbildung und des Naturschutzes unterwegs ist, hat er das Projekt „atmoko“ initiiert. Atmoko ist ein ressourcensparender Kocher, mit dem auch wertvolle Pflanzenkohle hergestellt werden kann. Beide haben ein lokales Netzwerk aufgebaut und bieten unterschiedliche Veranstaltungen an, in denen sie ihr Wissen über Pflanzenkohle und dem Bau von Öfen weitergeben. Mittlerweile wird die Idee von dem Stadtteilprojekt „green.culture“ in Münster-Kinderhaus finanziert.

Institut für Theologische Zoologie e. V. – „Auf Augenhöhe mit allen Geschöpfen - Interreligiöse Umweltbildung“

Das Institut für Theologische Zoologie e. V. versucht seit der Gründung im Jahr 2009, die Erkenntnisse der Ökologie, der Verhaltens- und der Evolutionsbiologie in einen Dialog mit Theologie und Ethik zu bringen. Ziel ist es, Impulse für eine biblisch fundierte, aber auch interreligiös verankerte Verantwortungsethik und ein Umdenken in Gesellschaft und Kirche zu setzen. Sowohl kognitive Wissensvermittlung als auch konkrete, sinnliche Erfahrungen sind dabei wichtig.

Das ITZ bietet daher eine Vielzahl an Exkursionen, Vor-



trägen oder Bildungsveranstaltungen mit dem Ziel an, eine innere Haltung der

Verbundenheit mit Tieren, der Natur und allem Lebendigen zu beleben. Wirkort ist in erster Linie das Haus Mariengrund in Münster. Dort sind neue Lebensräume und ein eigener Erfahrungsort entstanden (Heilkräuter- und Hügelbeet, Esel- und Bienenweide, Teich ...). Auch im Klostersgarten, im Allwetter-

zoo, im Botanischen Garten wirkt das ITZ e. V.



Andrea Paschke, Tonja Capiello
Institut für Theologische Zoologie e. V.
c/o Haus Mariengrund

Nünningweg 133 - 48161 Münster

info@theologische-zoologie.de

www.theologische-zoologie.de

www.facebook.com/theologischezoologie.ev

www.instagram.com/theologische_zoologie

Interessengemeinschaft Fahrradstadt Münster – „PARK(ing) Day“



Der PARK(ing) Day ist ein Aktionstag zur Re-Urbanisierung von Innenstädten. Die IG Fahrradstadt MS hat in Münster seit 2017 kleinere PARK(ing)-Day-Aktionen gestartet, bei der einzelne Stellplätze für einen Tag umgewidmet wurden.



Erstmals im Jahr 2019 wurde

gemeinsam mit vielfältigen anderen zivilgesellschaftlichen Initiativen, Vereinen und Gruppen – z. B. B-Side, Fridays for Future etc. – eine Versammlung angemeldet. Der erste „große“ PARK(ing) Day fand am Hansaring statt – zuletzt 2022 auf der Hammer Straße. Mit dem PARK(ing) Day möchten die Initiative eine kritische Diskussion zum Thema Nutzung und Gestaltung des öffentlichen (Stadt)Raumes anregen und aufzeigen, wie Verkehrsflächen anders genutzt werden könnten.

IG Fahrradstadt Münster

<https://fahrradstadt.ms/parkingday/>

www.instagram.com/parkingday_ms/

www.instagram.com/parkingday_ms/

Jentschura International GmbH – „Jentschura NaturKundeAkademie“

Die Jentschura International GmbH ist Hersteller ökologischer Lebensmittel und natürlicher Körperpflegeprodukte und beschäftigt rund 100 Mitarbeiter*innen. Das Unternehmen baut nun auf seinem Firmengelände im Industriegebiet Otto-Hahn-Straße eine NaturKundeAkademie, die voraussichtlich im Frühjahr 2023 eröffnet wird.



Das Unternehmen schreibt, die ökologische Wende müsse nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich und kulturell gewollt und betrieben werden. Dafür will es einen Beitrag leisten und die eigenen, seit 30 Jahren betriebene Schulungen für Nachhaltigkeit professionalisieren. Mit der „NaturKundeAkademie“ stelle man sich der ökologischen Wende, die für viele Unternehmen sprichwörtlich einer Quadratur des Kreises gleichkäme: die Erreichung eines stabilen Unternehmenserfolgs mit weniger Energie- und Ressourcenverbrauch, Reduktion des Produktsortiments auf die Erfüllung wesentlicher Bedürfnisse, hoher Produktqualität, hoher Kund*innen- und Gemeinnutzen sowie sichereren Arbeitsplätzen.

Das Projekt ist ein Experiment einer solchen Neuausrichtung, wie sie bei vielen Industrieunternehmen erfolgt oder noch ansteht. Gemeinsam mit anderen fachkundigen Akteur*innen soll eine Werkstatt für Lösungen rund um eine nachhaltige Ausrichtung der Industrie entstehen.

Das Unternehmen schreibt, die ökologische Wende müsse nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich und kulturell gewollt und betrieben werden. Dafür will es einen Beitrag leisten und die eigenen, seit 30 Jahren betriebene Schulungen für Nachhaltigkeit professionalisieren. Mit der „NaturKundeAkademie“ stelle man sich der ökologischen Wende, die für viele Unternehmen sprichwörtlich einer Quadratur des Kreises gleichkäme: die Erreichung eines stabilen Unternehmenserfolgs mit weniger Energie- und Ressourcenverbrauch, Reduktion des Produktsortiments auf die Erfüllung wesentlicher Bedürfnisse, hoher Produktqualität, hoher Kund*innen- und Gemeinnutzen sowie sichereren Arbeitsplätzen.

Ka Fuchs – „Ka Fuchs – Nachhaltige Dekoration“

„Hochzeiten nachhaltig gestalten“ war die Grundidee hinter Ka Fuchs, einem Unternehmen, das von Katherine Ochsenfahrt



2021 gegründet wurde. Sie wollte als Hochzeitsdekorateurin arbeiten und stellte bald fest, wie schwierig es ist, nachhaltig produzierte Blumen zu bekommen. Deshalb entschied sie, die Blumen selbst anzubauen und suchte sich dafür ein 900 qm großes Ackergrundstück. Beim Anbau benutzt sie biozertifizierte Samen und Pflanzen, verzichtet auf jegliche Pestizide und baut ihre Blumen saisonal ohne be-

heizte Gewächshäuser an.



Für ihre Sträuße und Blumendekorationen nutzt sie nur die Sorten, die gerade von Natur aus blühen. Damit möchte sie zeigen, dass Nachhaltigkeit keinen Verzicht bedeuten muss und man zu jeder Jahreszeit tolle Alternativen zu Blumen findet, die aus Übersee stammen oder in beheizten Gewächshäusern gezüchtet wurden.

Jentschura International GmbH
Otto-Hahn-Str. 22-26
48161 Münster
www.jentschura-naturkundeakademie.de

Katherine Ochsenfahrt
katha@ka-fuchs.de
0163 / 5151663
www.ka-fuchs.de
www.instagram.com/ka_fuchs_ms/
www.facebook.com/kafuchs.nachhaltigedekoration



Tiziana Squillace
Städt. KiTa Am Schulzentrum
Von-Holte-Straße 52
48167 Münster

KiTa am Schulzentrum und Familienzentrum Wolbeck – „AckerRacker“

Die KiTa am Schulzentrum/Wolbeck nutzt seit dem Frühjahr 2019 einen großen Gemüseacker, auf dem verschiedene Lebensmittel gesät, gepflanzt, geerntet und anschließend verzehrt werden.

Die Einbindung eines Gemüseackers in die pädagogische Arbeit der Einrichtung wurde durch das Bildungsprojekt „Gemüseackerdemie“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, gemeinsam mit den Kindern verschiedene Themen – z. B. gesunde Ernährung, die Natur und ihre Früchte sowie das große Thema Nachhaltigkeit – zu erarbeiten und gleichzeitig ganz konkret selbst zu erleben und auszuprobieren.

Die Kinder werden dabei in jeden Arbeitsschritt eingebunden; ebenso die Kolleg*innen, die die Ackerfläche betreuen, aber noch wenig Erfahrung damit haben. Gemeinsam wird der Acker vorbereitet (umgegraben, gegossen, gejätet und gemulcht), die Jungpflanzen angezogen, der Acker gepflegt und geplant, was mit der Ernte zubereitet werden kann.



Sabine Genius
KiTa Mecklenbeck
Brockmannstr.162
48163 Münster
0251/712645

KiTa Mecklenbeck – „Projekt „Nachhaltigkeitspädagogik in ökologischer und sozialer Hinsicht““

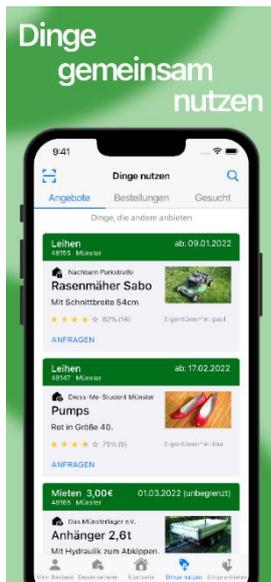
Die KiTa Mecklenbeck ist seit dem Frühjahr 2022 zertifizierte „Faire KiTa“ und folgt damit dem Wunsch der fairen Stadt Münster, ihre Klima- und Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und zum globalen Klimaschutz beizutragen. Mit der Zertifizierung sind verschiedene Auflagen verbunden, etwa mehrere Projekte im Jahr mit den Kindern zu planen, die Nutzung

mindestens eines fairen Produktes für die Kinder und von zwei fairen Produkten für die Erzieher*innen sowie die Bildung eines „fairen Teams“ aus mindestens fünf Personen (Eltern, Träger und Team).

Das KiTa-Team will mit dem Konzept „Beschäftigung mit Nachhaltigkeit in pädagogischer, ökologischer und sozialer Hinsicht“ über die Kriterien hinaus den Kindern spielerisch vermitteln, dass die meisten Ressourcen endlich und die Arbeitsbedingungen in anderen Ländern oft sehr schlecht sind. Daneben engagiert sich die KiTa noch beim Projekt „Klimaschutz macht Schule“, hat eine Bachpatenschaft übernommen, informiert über gesunde Ernährung und unterstützt Müllsammelaktionen.



Kleine Tat Services GmbH – „Kleine Tat“



Vor sechs Jahren begann der Gründer der Kleinen Tat Service GmbH – Volker Schnitty – über eine nachhaltigere Herstellung von Gebrauchsgegenständen nachzudenken und kam zu der Erkenntnis: „Das nachhaltigste Produkt ist das, welches gar nicht hergestellt wird.“ Mittlerweile ist aus dieser Idee eine App entstanden, die von einer Gruppe aus Nebenberuflichen und Freiwilligen betreut und durch die „Freie Stiftung.N“ unterstützt wird. Alle Rechte (Marken, Software, Domains etc.) liegen beim Einzelunternehmen *Kleine Tat Labs*, Inhaber Volker Schittny. Dieses Unternehmen entwickelt die Lösungen für Kleine Tat, während ein weiteres Unternehmen - *Kleine Tat Services GmbH* – auf Grundlage eines Lizenzvertrags die Sharing- App sowie alle damit verbundenen Produkte und



Volker Schittny
services@kleinetat.com
www.kleinetat.com
www.instagram.com/kleinetat
<https://twitter.com/kleinetat>

Leistungen demnächst auf den Markt bringen wird. Konkret soll die App dazu beitragen, Sharing einfacher und komfortabler zu machen. Sie ist werbefrei und die Nutzer*innen sollen volle Kontrolle über ihre Daten haben. Unterschiedliche Gruppen – z. B. Schulklassen, Nachbarschaften – können die App gemeinsam nutzen und steuern, wer Zugriff auf die eingestellten Angebote hat.

Teresa Häuser,
 Ilka Sander-Maas, Ilka Dönhoff
 KlimaEntscheid - c/o Umwelthaus
 Zumsandstr. 15 - 48145 Münster
<https://muenster-klima.info/kli-maentscheid/>

KlimaEntscheid Münster – „Echte Klimaneutralität 2030“

Der KlimaEntscheid Münster hat sich im Mai 2020 aus 37 Umwelt- und Klimagruppen bzw. -verbänden und mehreren Einzelpersonen zu einem Bündnis zusammengeschlossen. Vornehmlichstes Ziel des Bündnisses ist es, die Stadt Münster fundiert & kritisch auf dem Weg zu begleiten, die 2019 beschlossene Klimaneutralität bis 2030 auch tatsächlich zu erreichen. Die Ratsentscheidung im August 2020, die Verankerung des Ziels einer gesicherten, echten Klimaneutralität mit dem Auftrag, einen konkreten Maßnahmenplan zu erstellen, geht auf deren Initiative zurück. Die ca. 20 Personen, die zum Kernteam gehören, arbeiten in verschiedenen klimarelevanten Arbeitsgruppen intensiv an ihren Themen. Sie bleiben mit den Menschen aus der Verwaltung im Gespräch, verfolgen, ob die Klimaschutzmaßnahmen in ausreichendem Maße vorhanden und effektiv genug sind und drängen auf deren Umsetzung.



Koberg & Tente – „Brillenbau – nachhaltige Produktion von Brillen in Münster“

Bereits 2020 mit dem 3. Platz des Umweltpreises ausgezeichnet, ist das Unternehmen Koberg & Tente weiter aktiv dabei, sich nachhaltig und klimafreundlich aufzustellen. Neu ist vor allem die Idee einer eigenen lokalen Brillenproduktion.



Vor zwei Jahren ergab sich die Gelegenheit, alte Maschinen für die Fertigung von Acetat-Brillen zu erwerben – womit sich für die Inhaber der Traum erfüllte, Brillenproduktion, Design und Vertrieb aus einer Hand anbieten zu können.

Sie greifen damit einen Trend für regional und nachhaltig hergestellte Produkte auf, die in limitierter Auflage hergestellt werden und reparier- und recyclebar sind.

Zwar werden Teile anderer Brillenkollektionen in langjährig bestehenden Kooperationen weiter in Fernost produziert. Jedoch achtet Koberg & Tente auf umweltschonenden Transport und plant die Aufforstung einer

regionalen Fläche, um den CO₂-Ausstoß zu kompensieren.



Frank Tente

Haferlandweg 12 - 48155 Münster

frank.tente@koberg-tente.de

0251 / 6095134

www.koberg-tente.de/

www.instagram.com/kobergundtente/

www.instagram.com/brillenbau_ms/

Luc Bessel

besselluc@gmail.com

www.lionbag.de/

www.instagram.com/lionbag.de/

www.facebook.com/lionbag.de

Lionbag – „Lebensfreude aus Westafrika“

Marion von Oppeln und ihr Ehemann Lars Bessels hatten im Zuge ihrer Tätigkeit für den Verein „Mahmoo e.V. – Zukunft in Kamakwie“ die Idee, dort eine Nähwerkstatt zu eröffnen. In dieser Werkstatt haben acht angestellte Frauen nach der Berufsausbildung die Möglichkeit langfristig und planbar zum Lebensunterhalt ihrer Familien beizutragen.

Produziert werden dabei bunte Taschen, die aus alten Zementsäcken hergestellt werden: Farbenfrohes Upcycling aus Plastikmüll!



Diese Taschen werden in Deutschland und dem europäischen Ausland verkauft. Durch den stabilen Absatz sollen mittel- bis langfristig weitere Menschen die

Möglichkeit bekommen, für Kamakwie zu arbeiten.



Ludgerusschule – „Meerestiere aus Plastikmüll“

Die Klasse 2a der Lugerusschule in Hilstrup hat sich – begleitet von ihrer Kunstlehrerin Paulina Weyer – im Kunstunterricht mit der Verschmutzung der Meere durch Plastikmüll auseinandergesetzt.

Paulina Weyer
<https://www.ludgerusschule-hilstrup.de/>

Die Schüler*innen haben Plastikmüll gesammelt, der auf dem Schulhof und zuhause anfiel. Sie haben mit der Farbigkeit und der Oberflächenbeschaffenheit des Plastiks experimentiert und dann dreidimensionale Meerestiere als Kunstobjekte daraus gestaltet.



Zum Zeitpunkt der Bewerbung ist das Projekt noch nicht vollständig abgeschlossen, weshalb die Werke noch nicht präsentiert werden konnten. Die Schüler*innen planen aber, sie demnächst in der Schule und auch digital auszustellen. Außerdem soll das Projekt in der Schulzeitung, dem Ludgerusblick, vorgestellt werden.

Münster nachhaltig e.V. – „Der nachhaltige Adventskalender“

Münster nachhaltig ist ein Netzwerk für Nachhaltigkeits-Akteur*innen in und um Münster. Neben Projekten, die regelmäßig (z. B. Tag der Nachhaltigkeit) oder punktuell durchgeführt werden (z. B.

Münster nachhaltig e. V.
Von-Kluck-Str. 14-16 -
48151 Münster
kontakt@muenster-nachhaltig.de
www.muenster-nachhaltig.de
www.facebook.com/nachhaltig.muenster
www.instagram.com/muenster_nachhaltig

Radtouren,



Karten von Nachhaltigkeitsakteur*innen) hat der Verein im letzten Winter zum ersten Mal den „Nachhaltigen Adventskalender“ angeboten. Über die Social Media Kanäle (Facebook und Instagram) konnten Menschen jeden Tag ein virtuelles Türchen öffnen. Hinter jedem der 24 Türchen versteckten sich kleine Überraschungen, von Tipps für einen nachhaltigen Alltag über DIY-Geschenkideen bis zu Verlosungen. Dabei wurde jedes Türchen in Zusammenarbeit mit einem der Netzwerkpartner*innen gestaltet.



Maren Töns
Nabu Naturschutzstation Münsterland
Westfalenstraße 490
48165 Münster
nabu.biotop@gmail.com

NABU Naturschutzstation Münsterland – „Freiwilligengruppe Biotoppflege“

Eine Gruppe von rund 35 Personen kümmert sich regelmäßig für die NABU Naturschutzstation Münsterland aktiv um die Pflege verschiedener Biotopflächen. Die Idee zu dieser Gruppe entstand im Frühsommer 2021, nachdem die Biotop-Pflegeeinsätze, die die Naturschutzstation im Winterhalbjahr einmal im Monat für Ehrenamtliche anbietet, aufgrund der Coronavorschriften im Winter 2020/21 ausfallen mussten. Die Naturschutzstation erreichten viele Anfragen, was man stattdessen im aktiven Naturschutz tun könne. So kam mit den gelockerten Corona-Bestimmungen im Frühling 2021 die Idee auf, eine Gruppe zu gründen, die aktive Biotoppflege betreibt. In der Regel finden die Einsätze alle zwei Wochen, meist samstags, in Münster und Umgebung statt. Dabei werden die je nach Saison anstehenden Arbeiten in unterschiedlichen Naturschutzgebieten und Biotopen durchgeführt, z.B. den Rückschnitt von Gehölzen an Laubfroschgewässern oder das Herausziehen von Brombeeren auf offenen Sandmagerrasen.



Lea Memming
info@namiko-muenster.de
<https://namiko-muenster.de/>
www.instagram.com/namiko.muenster/

Namiko Münster e.V. i. G. – „Namiko – Nahrungsmittelkooperation Münster“

Im April 2022 hat sich aus einer bisherigen Einkaufsgemeinschaft ein Team von 9 Personen zur Vereinsgründung zusammengefunden. Der Verein umfasst mittlerweile 70 Mitglieder; 17 von ihnen haben ehrenamtliche Aufgaben in sog. „Ressorts“ (Vorstand, Bestellung, Abholung etc.) übernommen.

Alle zwei Monate findet ein gemeinsamer Einkauf bei Kornkraft Naturkost statt, der die Vereinsmitglieder mit seinem regionalen Einsatz, dem kurzen Transportweg und seinem besonderen Klimabewusstsein überzeugt.

Das Ressort „Bestellung“ verschickt dafür eine Excel-Tabelle, in der jedes Mitglied seine gewünschte Menge an Produkten einträgt, bis je ein oder mehrere Großgebilde gefüllt sind. Nach Lieferung der Produkte kommt jede:r zur Abholung zur „Trafostation“. Dort werden die bestellten Lebensmittel abgewogen und in die mitgebrachten Gefäße gefüllt.



Overberg-Kolleg – „Das Overberg-Kolleg auf dem Weg zu einer nachhaltigen Schule“

Die Schule verfolgt mit einem ganzheitlichen Ansatz das Anliegen, einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft im Sinne der 17 Weltnachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 zu leisten. Dazu wurde u. a. im Sommer 2019 ein fächerübergreifender Projektkurs BNW „Nachhaltigkeit in Einer Welt“ eingerichtet, die sich an die erwachsenen Studierenden mit dem Ziel richtet, ihr



Bewusstsein für globale Nachhaltigkeitsfragen zu schärfen und sie handlungsfähig zu machen,



die Zukunft in einer vernetzten Welt gemeinsam gestalten zu können. Daneben existieren bereits verschiedene, teils langjährige Aktivitäten, u. a. AG Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage, AG Gute gesunde Schule, AG Togo-Projekt, Schulpartnerschaft mit dem Lycée Hédi Khefacha in Monastir/Tunesien im Rahmen der Kommunalen Klimapartnerschaft Münster-Monastir und eine AG Außengelände. Das Overberg-Kolleg nimmt Teil an der Kampagne "Fairtrade-School" und am Landesprogramm "Schule der Zukunft". Alle Maßnahmen zusammen sollen die Transformation des Overberg-Kollegs zu einer nachhaltigen Schule gewährleisten.

Sebastian Bron

pflanzforfuture@web.de

<https://instagram.com/pflanzforfuture>

Privatperson – „pflanzforfuture“

Sebastian Bron hat sich darüber geärgert, dass in der Gastronomie oft kleine Pflanzgefäße nach kurzer Zeit

einfach weggeschmissen wurden. Er hat dann angefangen, diese (aus mehreren Betrieben) mit nach Hause zu nehmen und die Pflanzen weiter aufzupäppeln und zu pflegen. Gleichzeitig sammelt er Regenwasser – z. B. in großen Kunststoff-



feinweggebunden, die in der Lebensmittelindustrie anfallen. Mit beiden Upcycling-Ideen gemeinsam ist daraus ein größeres Projekt entstanden, an dem sich nun auch weitere Freunde und Familienangehörige beteiligen.

Mittlerweile hat er schon mehr als 100 Bäume aufgezogen. Nun will Sebastian Bron weitere Menschen

begeistern und seine Arbeit durch die Gründung eines Vereins professionalisieren. Mit dem Grünflächenamt ist er ebenfalls im Gespräch und überlegt, welche Flächen noch unkompliziert begrünt werden können.



Plantship – „Online-Flohmarkt für alle Pflanzenbegeisterten“

plantship GbR ist ein Familienprojekt. Gründer sind Vanessa und ihr Ehemann Julian; aber auch andere Familienangehörige bringen ihr Wissen und Know-how ein, so dass mit plantship seit Mai 2021 eine Plattform für alle Pflanzenbegeisterten online gegangen ist. Der Gedanke dahinter: Viele Hobbygärtner*innen haben saisonabhängig einen Überschuss an Setzlingen, Ablegern oder Samen, der zu entsorgen zu schade wäre. Mithilfe von Kleinanzeigen können diese auf der Internetseite angeboten werden – wahlweise als Geschenk, gegen Tausch oder ein Entgelt. Aber auch Gesuche nach bestimmten Pflanzen oder Dienstleistungen können veröffentlicht werden. Die Seite enthält Einträge aus ganz Deutschland; eine Suchfunktion hilft bei der Eingrenzung der Anzeigen. Plantship will aber auch die Pflanzenfans in der direkten Nachbarschaft vernetzen; in Münster-Wolbeck ist 2023 beispielsweise ein Pflanzenflohmarkt als Live-Veranstaltung geplant.



Vanessa & Julian Müller-Terbille
info@plantship.de
 02506 / 7099319
www.plantship.de
www.facebook.com/plantshipFlohmarkt
www.instagram.com/plantshipflohmarkt/

Radlaster GmbH – „Leezen Heroes“

Die Leezen Heroes sind seit 2018 in Münster aktiv. Angefangen hat das Unternehmen mit dem Transport von Personen per E-Rikscha; seit 2019 ist auch der Lasten-transport per E-Lastenrad dazugekommen. Mittlerweile arbeiten 30 Mitarbeitende für die Radlaster GmbH. Die Flotte umfasst fast 40 Cargo-Leezen, mit denen Geschäftsleuten in Münster eine innerstädtische Logistik und ein umweltfreundlicher Online-Versand

innerhalb der Stadt angeboten werden kann.

Die 15 Rikschas sind in der Lage, Personen in ganz Münster zu transportieren; mit der App „Leeze.jetzt“

können Kund*innen unkompliziert eine Tour buchen und

sich so z. B. das Taxi sparen.

Mit ihren Angeboten will die Radlaster GmbH einen wichtigen Beitrag zur Verkehrswende leisten.



Jonathan Kuban – Leezen Heroes
 Urbanstraße 5a - 48143 Münster
jonathan@leezenheroes.de
 0251 / 93219595
<https://leezenheroes.de>
www.facebook.com/leezenheroes/
www.instagram.com/leezenheroes

Ruderverein Münster von 1882 e.V. – „Der Dortmund-Ems-Kanal-Cleanup“

Das Projekt des Rudervereins Münster sei eigentlich ziemlich simpel, schreibt der Verein: Eine Gruppe Ruder*innen fährt mit ihren Booten und dem Begleitfahrzeug der Trainer*innen den Dortmund-Ems-Kanal entlang und sammelt den im Wasser treibenden Müll auf, der dann entsorgt wird. Dabei wurden nicht nur Flaschen, sondern auch mal eine Mülltonne oder eine Bank, ganze Paletten oder Baumstämme aus dem Wasser gezogen. Die Pfandsumme der eingesammelten Flaschen erreichte im letzten Sommer sogar einen dreistelligen Betrag...



THE DORTMUND-EMS-KANAL CLEANUP

Thorsten Kortmann
Ruderverein Münster von 1882 e.V.
Bennostraße 7 - 48155 Münster
www.rvm1882.de
www.facebook.com/rvm1882/
www.instagram.com/rvm1882/

Weil auf dem Wasser niemand aufräumt – an den angrenzenden Kanalwiesen gibt es professionelle Teams – füllen die Ruder*innen damit eine wichtige Lücke und sorgen für die Qualität des Naherholungsgebiets, von dem vor allem Schwimmer*innen und andere Wassersportler*innen profitieren.

Der Ruderverein wurde 2020 mit seinem Projekt in die Förderung des Hansaforums aufgenommen und arbeitet daran, die Arbeit zu verstetigen.

SV-Lehrerinnen:
Frau Ostholthoff und Frau Timmermann
SV Gymnasium Wolbeck
Von-Holte-Straße 56 - 48167 Wolbeck
SV@gw.ms.de
02506/81140
www.gymnasium-wolbeck.de

Schüler*innenvertretung (SV) des Gymnasium Wolbeck – „Bäume für unsere Zukunft“

Die Schüler*innenvertretung des Gymnasiums Wolbeck hat sich für den Herbst 2022 ein Projekt für die Klasse 6d überlegt, das zwei Ziele verfolgt:

Zum einen geht es

darum, mit den Schüler*innen auf dem Schulhof Bäume zu pflanzen und damit gegen den Klimawandel anzukämpfen. Zum anderen wollen sie die Schüler*innen noch umfangreicher über den Klimawandel aufklären, damit diese sich über die Folgen bewusst werden, sich klimaschonender verhalten und dieses Verhalten auch an ihre Familien und Freunde weitergeben. Geplant sind drei Workshops, in denen der Klimawandel und seine Folgen sowie die Bedeutung der Bäume für den Klimaschutz nähergebracht werden soll. Auch soll u. a. ein Waldspaziergang im nahegelegenen „Tiergarten“ stattfinden, bevor die Sechstklässler*innen die Baumsetzlinge in ein ausgewähltes Beet des Schulgeländes pflanzen. Später sollen dann auch Sitzgelegenheiten rund um das Beet geschaffen werden.



SRM Schrott- und Recycling Münster GmbH / IT Refresh – „Sortierung/Aufbereitung IT-Schrott“

Patrick Persch &
Jorge Axel Heinzmann
SRM
Kesslerweg 37
48155 Münster
www.srm-schrott.de



Täglich landen etliche Geräte aus dem IT-Bereich im Schrott. Es fehlt jedoch meist an Know-how, diese fachgerecht zu zerlegen und zu bewerten. Viele Bestandteile sind zudem funktionsfähig, werden aber entsorgt. Darüber enthalten die entsorgten Geräte Batterien & Akkus, die üblicherweise nicht aussortiert werden und somit in den Schredderanlagen landen - zu Lasten der Umwelt.

Daran will die SRM Schrott und Metallrecycling Müns-



ter GmbH etwas ändern und organisiert zusammen mit IT Refresh die Aufbereitung, die Reparatur und den Weiterverkauf von IT-Geräten und Ersatzteilen. Etliche Ersatzteile konnten bereits verkauft, mehrere Kilos an Akkus und Batterien dem Schrottkreislauf entzogen werden. Demnächst soll ein Webshop für noch funktionsfähige Teile eingerichtet und weitere Zertifizierungen der Unternehmen erworben werden.

Heinz Heidbrink
Stadtheimatbund Münster e.V.
Neutor 2 - 48143 Münster
info@stadtheimatbund-muenster.de
0251 / 98113978
www.stadtheimatbund-muenster.de

Stadtheimatbund Münster in Kooperation mit der Kreuzschule Münster – „Gemüseheimat / Heimatgemüse“

Der im November 2021 verstorbene Gartenfreund Wilm Weppelmann hatte dem Stadtheimatbund vorgeschlagen, das Wappenbeet an der Kreuzung Neutor / Lazarettstraße jährlich neu zu gestalten. Er regte an, heimisches Gemüse anzupflanzen, zu pflegen und anschließend gemeinsam zu ernten und zu verzehren. Als Kooperationspartner für diese Idee konnte die Kreuzschule gewonnen werden, deren Kinder des Offenen Ganztags sich um dieses Beet kümmern. Sie pflanzen, hacken, gießen und werden ernten. Geplant ist, die Gemüsepflanzen in den Farben des Wappens der Stadt Münster auszusuchen und zu pflanzen.

Der im November 2021 verstorbene Gartenfreund Wilm Weppelmann hatte dem Stadtheimatbund vorgeschlagen, das Wappenbeet an der Kreuzung Neutor / Lazarettstraße jährlich neu zu gestalten. Er



Die Ernte soll gemeinsam zubereitet und verzehrt werden.

Das Projekt "Gemüseheimat / Heimatgemüse" soll die Erinnerung an den Gartenkünstler Wilm

Weppelmann pflegen, die tätigen Kinder an Fragen des Wachstums regionaler Gemüsesorten heranführen und den Zusammenhang mit Umwelt- und Klimaschutz betonen.



StadtLabor Münster – „kompost.zone“

Träger der Initiative kompost.zone ist das StadtLaborMünster, ein Transferprojekt des Fachbereichs Geowissenschaften der WWU. Entworfen, kuratiert und verantwortet wird das



Projekt von Dr. Severin Halder.

Darüber hinaus existieren eine Vielzahl von Kooperationen u.a. mit Hansaforum, der fairTEilbar, der Hansaflotte, den AWM, den Gemeinschaftsgärten Grüne Beete & Blatt Beton, der Filmwerkstatt Münster, dem Center for Literature (Droste Festivals) und

dem Münsterland e.V. (Picknick) sowie einiger weiterer Institutionen außerhalb von Münster.

Mit dem Projekt soll die Öffentlichkeit für die Bodenkrise und Formen der Bodenregeneration sensibilisiert werden.

Das Festival-Programm beinhaltet vielfältige Formate: Praktische Workshops (z. B. Bau von Hochbeeren, Bokashi & Fermentierung), Picknick mit geretteten Lebensmitteln, Exkursionen und vieles mehr.

Da die Bodenkrise von weltweiter Bedeutung ist, entsteht im digitalen Raum ein globaler Dialog mit Akteur*innen u. a. aus Bogotá, Kapstadt, Sydney und Cambridge. Diese lokalen/globalen Netzwerke wie auch die positive Resonanz in der Presse bilden die Basis für kommende Aktivitäten.

Severin Halder
STADTLABOR MÜNSTER
Juniorprofessorin Dr. Iris Dzdunek
Heisenbergstr. 2 - 48149 Münster
severin.halder@uni-muenster.de
<https://kompost.zone/>
www.instagram.com/kompost.zone/



Stein Timme Rohmund Edelkötter GbR – „KlimaHeroes“

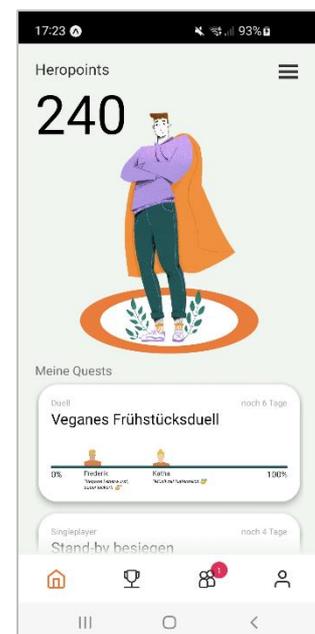
Stein Timme Rohmund
Edelkötter GbR
klimaheroes@posteo.de
<https://klimaheroes.de/>
www.instagram.com/klimaheroes/

Mit der App „KlimaHeroes“ sollen vor allem Menschen angesprochen werden, die gerade erst beginnen, sich mit den Folgen des Klimawandels auseinanderzusetzen.

Die Macher*innen dieser App sehen die Verantwortung zur Bewältigung der Klimakrise nicht nur bei Politik & Wirtschaft, sondern auch bei jedem einzelnen Menschen.

Durch ihr App-Konzept soll klimafreundliches Handeln spielerisch eingeübt werden: Bei der Registrierung wird ein Avatar erstellt. Nach kurzem Tutorial bietet die App eine Liste von ersten Missionen zu verschiedenen Lebensbereichen wie z. B. Einkaufsverhalten, Ernährung, Mobilität, Energie usw. Einige Herausforderungen können alleine, andere als Team angegangen werden. Dabei gibt es kooperative und kompetitive Missionen. Geeignete Mitstreitende lassen sich über eine Suchfunktion oder Zugriff auf gespeicherte Kontakte finden. Beispielsweise kann man seine:n Mitbewohner:in zum einwöchigen vegetarischen Frühstücksduell herausfordern. Erfolgreich absolvierte Aufgaben werden im Profil archiviert und mit Abzeichen belohnt.

Die vielen kleinen Missionen sollen laut den Macher*innen die gewaltige Aufgabe Klimaschutz für jede:n umsetzbar machen.



Taubenfreunde Münster n. e. V. – „Reflugium Münster“

Münster hat – wie viele andere Städte auch – das klassische Stadtaubenproblem: Tauben, die als verwilderte, domestizierte



Haustiere in der Stadt unter art- und tierschutzwidrigen Bedingungen überleben müssen und eine Stadtverwaltung, die Wege sucht, die „Belästigungen“ und Verschmutzungen durch diese Tiere zu reduzieren, oft mit nicht tierschutzgerechten Maßnahmen. Die Folge sind zahlreiche kranke Tiere, die in wenigen, rein ehrenamtlichen Pflegestellen betreut werden.

Das Reflugium Münster wurde als ein Projekt der Taubenfreunde Münster im Januar 2022 mit dem Ziel gegründet, die Stadt Münster für die Einführung eines tierschutzgerechten Stadtaubenmanagements (inkl. betreuter Taubenschläge) in die Verantwortung zu nehmen und die Münsteraner Bevölkerung über Stadtauben allgemein und die Vorteile des Augsburger Modells zu informieren.

Ein großer Arbeitsschwerpunkt liegt dabei auf der Öffentlichkeitsarbeit. Neben der Aufklärungsarbeit sollen künftig monatliche „Taubenrundgänge“ für interessierte Bürger*innen angeboten werden.



Michaela Goldner (Reflugium Münster),
Daniela Weber (Taubenfreunde Münster)
kontakt@reflugium-muenster.de
www.reflugium-muenster.de
www.facebook.com/reflugium.muenster
www.facebook.com/TaubenfreundeMuenster/

tretty GmbH / Stadtteilauto GmbH – „tretty.lasta“

tretty.lasta ist ein nachhaltig orientiertes Lastenrad-Sharing-System aus Münster. Das Projekt entstand im Oktober 2021 aus einer Kooperation der Münsteraner Unternehmen Stadtteilauto und tretty. Das Ausleihen der Lastenräder verläuft stationsbasiert. An festen Standorten können diese über die tretty Sharing App aufgeschlossen und nach der Fahrt wieder an der ursprünglichen Station abgeschlossen werden. Die tretty.lasta fallen besonders durch ihre knallgrüne Farbe auf. Die Transportbox ist auf eine Belastungs-



grenze von 45 kg ausgelegt und eignet sich optimal für den Transport schwerer Lasten, wie z. B. Einkäufen, oder, dank einer eingebauten Bank, für den Kindertransport.

Aktuell stehen 11 Lastenräder an verschiedenen Stationen in der Innenstadt zur Verfügung.

Derzeit nutzen im Monat rund 100 unterschiedliche Nutzer*innen ein tretty.lasta. Insgesamt wurden alleine im Jahr 2022 über 1.000 Fahrten mit einem tretty.lasta gestartet.



Maximilian Weldert (von tretty gmbH)
max@tretty.de
<https://www.tretty.de>
www.instagram.com/tretty.sharing
www.instagram.com/stadtteilauto_ms

Wollfair – „wollfair“

Lydia Kaiser
info@wollfair.de
 0177 / 9541858
www.wollfair.de

www.instagram.com/wollfairwindel/

Wollfair stellt zeitlose, anschmiegsame Windeln aus recycelter Wolle her. Diese werden konsequent fair und nachhaltig in Münster genäht.

Die Wollfairwindeln bestehen aus 100 % Schurwolle, Kaschmir, Merino oder einem Gemisch aus diesen Fasern. Das Besondere an den Windeln ist, dass diese

aus ausrangierten Textilien genäht werden, die ansonsten vernichtet würden. So wird bei der Beschaffung des Ausgangsmaterials Müll reduziert und bei der Verwendung von Stoffwindeln anstelle von Wegwerfwindeln gleich noch einmal. Dank eines ausgeklügelten Schnittes und Klettverschlüsse für ein einfaches An- und Ausziehen der Windel, ist das Wickeln mit der Wollfairwindel laut Herstellerin so einfach wie mit einer Wegwerfwindel, zudem umweltschonender, angenehmer und günstiger.



Seit Herbst 2021 sind die Wollfairwindeln über den Onlineshop erhältlich. Seit Mai auch über „Natürlich Unverpackt“ in Münster. Seit Juni 2022 besteht eine Zusammenarbeit mit der Schweizer Designerin und Schneiderin Nadine Dober. Sie entwickelt weitere Produkte für Wollfair, die zukünftig auch angeboten werden.



YOOLEO GmbH – „Bildung für nachhaltige Entwicklung und Medienkompetenz im Elementarbereich“



Yooleo ist seit August

2022 eine GmbH

mit den Geschäftsführern Gianna Stiff und Simon Mayr, die von zehn weiteren Personen technisch unterstützt werden. Das Team produziert eigene, kindgerechte Inhalte (Videos) zu unterschiedlichen Aspekten der Globalen Nachhaltigkeitsziele und nutzt eine eigene Video-Plattform, die sich an Familien (B2C) und KiTas/Grundschulen (B2B) richtet. Der intergenerative Ansatz wird

sichtbar, indem seniorige Menschen als Protagonisten gezeigt werden, die kindgerecht und verständlich zu den Kindern sprechen. Das entscheidende Merkmal zur Förderung der Medienkompetenz sei der Moment nach dem Video. Denn dank

YOOLEO

dreier handlungsleitenden Impulse (entspannend, inspirierend aktivierend) sollen die Kinder beim Übergang von der Mediennutzung zurück in die reale Umgebung unterstützt werden.



Simon Mayr - YOOLEO GmbH
 Südstraße 43 - 48153 Münster
info@yooleo.de
www.yooleo.de
www.instagram.com/yooleo_kids/
www.linkedin.com/company/yooleo/

Zero Waste Münster e.V. – „Zero Waste Guide Münster“



Der Verein Zero Waste Münster e.V. wurde 2018 mit dem Ziel gegründet, die Ideen von Ressourcenschonung durch Abfallvermeidung zu verbreiten. Dazu informieren die aktuell fünf aktiven Mitglieder u. a. mit Vorträgen und Infoständen. Ein besonderes Projekt ist derzeit in der Entstehungsphase:

Mit dem „Zero Waste Guide Münster“ soll in Zusammenarbeit mit dem oekom-Verlag eine Publikation entwickelt werden, die einen kompakten, konkreten Überblick zu diesen Themenaspekten in Münster bietet. Die Inhalte liefern die Vereinsmitglieder; der Verlag kümmert sich um Lektorat, Satz und Druck.

Nach verschiedenen Themen unterteilt – etwa Kleidung, Lebensmittel, Familie oder Bauen – werden darin Anlaufstellen wie Initiativen, Vereine und Geschäfte genannt, die nach den Zero-Waste-Prinzipien der Ressourcenschonung und Abfallvermeidung handeln. Kreislaufwirtschaft, Secondhand-Angebote, Reparieren, Kompostieren und Klimaschutz sind ebenfalls wichtige Aspekte. Ebenso soll der Guide Gutscheine von entsprechenden lokalen Kleinunternehmen enthalten.

Wenn der Guide fertiggestellt ist – noch muss die Frage der Finanzierung geklärt werden – soll er in einer Auflage von 10.000 Stück gedruckt und darüber hinaus dauerhaft online abrufbar sein. Er wird an geeigneten Stellen umsonst ausgelegt.

Zero Waste Münster e.V.
c/o Umweltforum Münster
Zumsandstraße 15 - 48145 Münster
zwms-ev@muenster.org
www.muenster.org/zero-waste-muenster
www.instagram.com/zerowaste_ms_ev/
www.facebook.com/zwms-ev/

Bewerbung außerhalb der Wertung

Andreas Franke – „Mit der Spülmaschine nachhaltig die Umwelt unterstützen“

Andreas W. Franke
Frankenstraße 21a
48734 Reken

Andreas Franke möchte den Umweltpreis Münster nutzen, um seine persönlichen Erfahrungen beim Stromsparen zu teilen. Dabei geht es vor allem um den Einsatz einer Spülmaschine:

Herr Franke und seine Familie spülen das gesamte Geschirr zuerst grob in einer Schüssel vor, bevor es in die Spülmaschine kommt. Ihre Spülmaschine läuft laut Programmanzeige ursprünglich 2 Stunden und 40 Minuten; ist das Geschirr vorgespült, braucht sie nur 1 Stunde und 45 Minuten – was Energie einspart.

Außerdem ist das meiste Fett vorher bei der Vorreinigung schon abgewaschen worden und landet jetzt nicht mehr in der Spülmaschine bzw. im Abflussrohr. Die Fettablagerungstanks in der Spülmaschine füllen sich deutlich langsamer, was die Lebensdauer des Geräts deutlich verlängert; es gibt auch keine Probleme mehr mit verstopften Abflussrohren.

Das Spülwasser wird anschließend zum Gießen der Blumen im Haushalt und Garten genutzt.

Herr Franke möchte diese und weitere Energiespartipps im Rahmen seiner Möglichkeiten verbreiten und hofft auf Nachahmer*innen. Profitieren würde sowohl die Umwelt als auch der eigene Geldbeutel, so seine Einschätzung.

Eindrücke vom Get-Together in der Rüstkammer







Unser Dank geht an die Sparkasse Münsterland Ost, die auch in diesem Jahr die Sonderpreise für Kinder und Jugendliche finanziell unterstützt hat.



Impressum

Diese Dokumentation wurde im Auftrag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit der Stadt Münster veröffentlicht von:

Umweltforum Münster e. V.
Zumsandestr. 15
48145 Münster
Tel.: 0251 / 13 60 23
E-Mail: info@umweltpreis-muenster.de
Internet: www.umweltpreis-muenster.de

Dezember 2022, nur online verfügbar

Text & Layout: Helga Hendricks